

Neu-Braunfels-Zeitung

Älteste deutsche Zeitung im Staat.

Jahrgang 62.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 30. Oktober 1913.

Nummer 4

Eingefandt. Ein Regen Sonntag in Redwood, Texas.

Am so Sonntags auf der Gallerie saßen Regen fällt und kalte Lüfte weh'n. Ich hab' noch eine Strümpfe — muß zur Regelhahn nach Redwood geh'n.

Ich die lust'gen Brüder alle, denen ich so manchen Spaß gemacht — müßt ich dann aus der Regelhahn, in ich vom Stegeln und von Trinken satt.

Ich ruf' ich zu euch: Liebe Brüder, alle — in wieder mal ein solcher Sonntag ist, kommt nur alle in die Regelhahn! jeder seine Sorge gleich vergißt.

G. J. Mailos.
Aus Bartlett.

Den 23. Oktober 1913.

Wieder ein Jahr verflohen ist, ich das fällige Zeitungsabonnement wieder einschicken, denn der eine Charles kommt hier nicht zum Kollektieren. Man hört hier niemand über Trockenheit klagen. Der vorletzte Regen hat hier viel Regen in den Cottonfeldern gethan. Die Pflanzler sind immer noch rar. Einige gehen sogar noch weg, es heißt anderswo würde ein Pflanzlerlohn bezahlt. Ist das Fall, so werden unsere Farmer bald Farbe bekommen müssen. Ich lese, macht Neu-Braunfels bekommt also eine Brauerei und großes neues Schulhaus. Aber in Beziehung ist Bartlett Neu-Braunfels doch vor. Wir haben hier seit ungefähr sechs Monaten „Sewerage System“. Das hat Braunfels nicht, aber in anderen Beziehungen ist Neu-Braunfels Bartlett vor. Die Graben für die Sewerage System sind mit einer Schicht gebrannt worden, welche Arbeit macht. Zwei Regner haben leben in einem dieser Graben verstorben. Es war sehr nasses Wetter, und hatten die Grabenwände nicht gefestigt sind sie eingestürzt und zwei Regner wurden verschüttet. Sie ausgegraben werden konnten, in zwei davon tot. Nachher wurde die Grabenwände gestützt, sonst kein Regner wieder hineingegangen.

Bartlett wird nächstes Jahr auch eine Schule bauen, aber nicht in Nähe der andern; der Platz dafür schon geschenkt worden von Bartlett, nach deren Verstorben. Wenn die Stadt benannt ist, diese neue Schule kosten wird, ich nicht. Unsere jetzige Schule \$20,000; es ist ein zweistöckiges, es Backsteingebäude und wird auch weiter als Schule benutzt und Bartlett wird dann zwei haben.

Der „Bohemian John“ dieses wohl wieder auf die Pecanbauerei? Es soll ja eine große Pecan geben dieses Jahr, wie ich aber er sollte aufpassen, daß er wieder mit dem Erntehooter vom ne gejagt wird, wie damals vom fischen Henry.

Das wäre genug für heute, sonst ert mein Schreiben am Ende in Papierkorb.

Der kleine Charley — aber Potowaty.

Aus Cibolo.

Kaufe von Herrn B. Wolff mehrere wurden durch Herrn Pa. Anker ehelich verbunden Herr

Richard Schirmer und Fr. Ottilie Wolff. Zeugen waren Willie Huebner und Fr. Emma Wolff. Nach der Trauung wurde noch das jüngste Bräutlein der Braut getauft und erhielt die Namen Alwin Hermann. Pathe waren Herrmann Schirmer, Fr. Juliane Huebner und Frau Eleonora Schirmer. Die feierliche Begebenheit wurde im engen Familienkreise gebührend gefeiert.

Im Parthaus zu Cibolo wurde das Bräutlein von C. Mitew und Vertha, geb. P. Odnow, durch Herrn V. C. Krifer getauft. Die standen: Georg Baumann, Emil Brodow u. Fr. Alma Buchholz.

Nach längerem, zuletzt schwerem Nierenleiden starb am 22. Oktober bei Braden Herr Friedrich Fischer im Alter von 70 Jahren, 7 Monaten und 12 Tagen. Derselbe war geboren zu Düsseldorf, Deutschland. Seine Eltern wanderten mit ihm ein nach Neu-Braunfels, Texas, und daselbst wurde er getauft und erzogen. Am 28. Januar 1867 verheiratete er sich mit Fr. Maria Bey in San Antonio, Texas. Aus der Ehe entsprossen 15 Kinder, wovon 4 in zarter Jugend starben und eine Tochter etwa vor 4 Jahren als Frau Dowdend. Um den Heimgang des Entschlafenen trauern: die werthe Gattin, 6 Söhne (Ernst, John, Georg, Fritz, Willie u. Frank Fischer), 4 Töchter (Frau Ella Wisenbach, Frau Maggie Wagner, Fr. Anna Fischer und Frau Emma Montpelier), 4 Schwiegeröhne, 3 Schwiegertöchter, 3 Schwäger und 14 Enkelkinder. Am 23. Oktober wurde das Verwesliche durch Herrn Pastor C. Krifer auf dem Paulus Gottesacker zu Cibolo beigesetzt.

Aus Spring Branch.

Der grimmige Schnitter Tod hat die Reihen unserer alten deutschen Ansiedler schon wieder gelichtet. Mit dem Tod der Frau Christine Oppermann hat die Wirksamkeit einer braven, liebevollen deutschen Mutter, Großmutter, Urgroßmutter und treuen, gewissenhaften Gattin ihr Ende gefunden. Frau Christine Oppermann, geb. Pfingsting, wurde am 24. Januar 1822 zu Hilstorf, Prov. Hannover, geboren. Im Jahre 1857 reichte sie Herrn Fritz Oppermann die Hand zur Ehe. Am 21. Juli 1884 kam sie mit ihrem Gatten, ihren Kindern und Enkeln nach Comal County, Texas, wo sie größtenteils seitdem gewohnt hatten. Die letzten paar Jahre hat sie mit ihrem Gatten bei ihrem Enkel Herrn Heinrich Oppermann verlebt, in dessen Haus sie am 17. Oktober starb; sie wurde am 19. Oktober auf Ruß's Friedhof beigesetzt. Sie erreichte ein Alter von 91 Jahren, 8 Monaten und 25 Tagen. Sie hinterläßt, ihren Gatten, einen Sohn, 6 Enkel, 16 Ur-Enkel und noch viele Verwandte und Freunde.

Ihr sei ein ehrendes Andenken bewahrt. Dem trauernden Gatten, Herrn Fritz Oppermann, und sämtlichen leidtragenden Hinterbliebenen mein aufrichtiges Beileid!

Chas. Wieland.

Aus Jörn.

Den 28. Oktober.
Bei dem Hochwasser am 1. Oktober sind hier 16 Zoll Wasser gefallen. Nun kann sich wohl ein jeder lebhaft vorstellen, daß solches nicht ganz ohne Schaden hat wohl jeder Farmer mehr oder weniger erlitten. Erstlich hat es tiefe Löcher in die Felder gerissen, so daß man mit Vieh nicht hindurch kann; sodann ist auch viel Cotton und Corn verloren gegangen. Auch die Landstraßen sind infolge dessen in jammervollem Zustande. Die Leute hatten schon dieses Jahr volle

fünf Tage an den Straßen gearbeitet, und nun muß an allen Ecken und Enden gearbeitet werden; es waren aber keine Leute zu bekommen, weil ein jeder mit der Ernte zu thun hat. Auch hat unser Commissioner kein Geld für diesen Zweck verfügbar. Somit bleibt alles wie es ist, und ein jeder muß sehen wie er durch kommt. Bei uns fahren viele Leute über den Hof, weil an der Straße tiefe Graben gewaschen sind, so daß keiner durch fahren kann.

Vorige Nacht hat es etwas gefroren; Zuckerrohr und Bataten haben etwas abbekommen.

Die Brücke über den San Marcos-Fluß bei Staples ist zum Teufel, oder im Golf, denn kein Mensch kann sie wieder finden. Die Post von Luling muß vermittelst Boot herübergeschafft werden.

Unser junger Freund Emil fuhr leibhaftig mit seinem neuen Auto zum Circus nach San Marcos. Wir, mit Mutter und unserer alten Buggy, fuhren auch dorthin. Er fuhr in einem schön geschweiften Vogen an uns vorüber. Kaum zwanzig Schritt vor uns war eine schlechte Stelle. Auf einmal hump, da sah er drin und kam nicht mehr heraus. Wir fuhren mit unserem alten Pferd stolz an ihm vorbei. Nun behaupten viele Autobesitzer, wo jemand mit Pferd und Buggy durchfährt, da fahren sie auch mit dem Auto durch; wir haben aber gesehen, daß es nicht wahr ist.

Unser alter Freund Fritz Gardier hat sich auch ein neues Auto angeschafft, eine „Ford“. Auch die „Tante“ hat er sich bestellt; er meint, damit er immer daraus erleben kann, wo in der Umgegend irgendwo Ball ist, und er mit seinem neuen Auto hinfahren kann.

Letzten Samstag war fröhliche Hochzeit. Es verheirateten sich Herr Arnold Dietert und Fräulein Stünkel. Wir gratulieren!

Ab. Vos.

Texanisches.

Bishop bleibt vorläufig „trocken“. Bei der Local Option-Wahl am Samstag siegten die Prohibitionisten mit 32 Stimmen Mehrheit. 188 Stimmen wurden für und 106 gegen Prohibition abgegeben.

In DeWitt County auf der Jagd wollte der neunzehnjährige Oscar Höhne am Freitag Abend ein Pasture-Thor mit dem Gewehr schloßen. Der Hahn des Gewehrs blieb dabei am Stachelkraft hängen; es ging los, und die Ladung geschmetterte dem jungen Manne den linken Arm.

In einer Prohibitionisten-Versammlung in Dallas wurde beschlossen, daß am vierten Samstag im März die demokratischen Befürworter der Staatsprohibition in jedem Wahlbezirk zusammenkommen sollen, um sich einen prohibitionsistischen Kandidaten für das demokratische Vorwahl-Ticket auszusuchen. Das Resultat dieser Abstimmung soll in einer Delegatenversammlung festgesetzt werden, die im April in Dallas stattfindet.

Der Generalanwalt des Staates hat entschieden, daß die \$300,000-Bondausgabe, welche San Antonio für Schulzwecke bewilligt hat, ungesetzlich ist, weil das Spezialgesetz ungesetzlich ist, durch welches die San Antonioer Schulbehörde konstituiert wird. In diesem Gesetz ist die Amtszeit der Schultrustees auf sechs Jahre festgesetzt, während die Constitution vorschreibt, daß Amtstermine, außer in besonders erwähnten Fällen, nicht länger als zwei Jahre sein sollen.

Der County Clerk von Bexar County hat einen Heiratschein ausgestellt für Richard W. Schmidt und Sophie Schlotter.

Herr Robert Jung von Wetmore hat sich ein Automobil gekauft.

Hinter dem Medina-Damm befinden sich jetzt etwa 96 Fuß Wasser.

In San Angelo sind in den letzten zehn Tagen vier Buggies gestohlen worden.

Vier Weifen östlich von Lockhart hat H. B. Jordan aus Samen, den er vom Ackerbau-Department in Washington erhielt, Baumwolle gezogen, deren Faser 1 1/2 bis 1 3/4 Zoll lang ist.

In Bonham wird ein \$75,000 Schulhaus gebaut.

In Martindale ist Herr John L. Martindale im 86. Lebensjahre gestorben.

Die letzte Schiene der Friedrichsburger Eisenbahn wurde am Montag Abend um 6 Uhr auf den Schwellen befestigt, und die erste Lokomotive fuhr an die Stelle, wo der Bahnhof gebaut werden soll. Die große Eisenbahnfeier soll am 18., 19. u. 20. November stattfinden.

Aus Taylor wird berichtet: Charles Lundell hat seine drei Weifen nördlich von Taylor gelegene Farm für \$26,950, oder \$175 den Aker, an Wilhelm Goetz verkauft. Dieser verkaufte seine 130 Aker-Farm in der Nähe von Thrall für \$18,200, oder \$130 den Aker an Adolph Mayer.

In Jim Wells County ist mit großer Stimmenmehrheit beschlossen worden, für \$125,000 Bonds für Verbesserung der Landstraßen auszugeben.

Wierzig Paar Zwillinge sind im September in Texas angekommen.

In Lockhart ist seit letzter Woche das Distriktribunal in Sitzung. Herr A. W. Schawe ist Vorsitzender der Grandjury.

Ein Tauschblatt berichtet, daß ein Farmer ein außerordentlich großes Ei auf den Scheiteltisch legte. Texas ist bekanntlich ein Binder der Fruchtbarkeit, aber da; es hier auch vierlegende Farmer gibt, hat gewiß noch nicht jeder gewußt. Hurrahs für Texas!

Bis zum 25. September waren in Guadalupe County 32,805 Ballen Baumwolle geginnt worden, gegen 37,061 Ballen zur selben Zeit im Vorjahre.

Auf seiner Farm drei Meilen südlich von Seguin zog Adolph Germain eine kubanische Süßkartoffel, welche 9 1/4 Pfund wog.

An der Gonzales Road in Guadalupe County nahe John Baers Platz wurde Jose Recondo erschossen. Zwei Mexikaner sind verhaftet worden, doch glaubt man, daß der Täter sich noch auf freiem Fuße befindet.

Bei Herrn L. W. Sagemannshausen bei Cibolo ist ein Söhnlein angekommen.

In Comfort ist Frau Minna Boerner, geb. Schellhase, Gattin des Herrn C. W. Boerner sr., im 72. Lebensjahre gestorben.

Herr A. W. Krueger von Maricopa hat sich ein schönes neues Automobil gekauft.

Aus Marion wird berichtet, daß Herr R. E. Moepfer seine Stelle als Kassierer der dortigen Staatsbank niedergelegt hat und nach Neu-Braunfels zu ziehen gedenkt. Sein Nachfolger als Kassierer der genannten Bank ist Herr C. C. Schulz.

Am Mittwoch letzte Woche fielen in Galveston über zwölf Zoll Regen, und alle Straßen waren unter Wasser. Drei Soldaten M. E. Morris, George Morris und John Zimmer, die sich auf dem Wege zwischen Lamarque und Texas City befanden, wurden vom Nitz erschlagen.

Ein Correspondent der „Cuero Rundschau“ schreibt: „Wie ich aus der Lundschan ersehe, wird angefragt: „ob

Schweinezucht sich bezahlt.“ Da muß ich mit „ja“ antworten; mit den jetzigen Preisen. Da ich Schweinezucht die letzten 12 Jahre neben meiner Farmerei betrieben habe, muß ich sagen, es ist Geld dabei zu verdienen wenn richtig betrieben. Es hat wie alle anderen Beschäftigungen seine bösen und guten Seiten. Da die letzten 4 Jahre sich der Preis über 6 Cents das Pfund hielt, war meine Nebeneinnahme etwas über \$4,000 aus Schweinen.“ — (Eine solche Nebeneinnahme könnte man sich schon gefallen lassen!)

Die Grandjury von Caldwell County hat sechs Anklagen wegen Verbrechen und sechs wegen geringerer Vergehen eingereicht.

Unter den Comiteen, welche der neue National-Grandpräsident des Ordens der Hermannsöhnen ernannt hat, befindet sich auch eins, dessen Mitglieder lauter Texaner sind; nämlich das Comite für die Ausarbeitung einer Konstitution als Vorlage für neue Großlogen. Die Mitglieder sind: G. A. Heilig von LaGrange, Vorsitzender; Friedrich Hofheinz von Neu-Braunfels, und J. A. Feigeler von Seguin. Dieses Comite ist unbedingt das wichtigste von allen National-Grandlogen-Comites, und eine bessere Wahl als die der genannten Brüder hätte sicherlich nicht getroffen werden können.

Das „Texas Vorwärts“ berichtet: Auf Veranlassung von Dr. Prof. Koch wurde am 15. dieses Monats unter den Universitäts-Leuten ein neuer Verein unter dem Namen: „Wissenschaftlicher Abend“ gebildet. Diese neue Organisation wird sich mit der Nachforschung auf dem Gebiete der deutschen Philologie und Literatur befassen. Die Versammlungen finden einmal im Monat statt und sind Mitglieder der Fakultät, in dem Studium der deutschen Sprache vorangeschrittene Studenten und solche Personen zur Aufnahme in den Verein berechtigt, welche in diesen wissenschaftlichen Bestrebungen interessiert sind. An diesem ersten Abend hielt Dr. Prof. Koch einen sehr belehrenden Vortrag über die gegenseitige Beziehung der Sprache und der Geschichte der verschiedenen Völker Europas.

„Dabt Acht“ in Galvestonville schreibt: „Die Landpetition, die dem Gouverneur Colquitt unterbreitet werden soll, um eine spezielle Legislaturturung einzuberufen, damit dem Volke von Texas ein Amendement zur Staatskonstitution vorgelegt werde, welches bezweckt, daß alles Eigentum, mit Ausnahme von Heimstätten, zum vollen Marktwert besteuert werde und daß der einzige Titel auf das Land in Texas nur seine Bearbeitung und Ansiedlung sei, wird zurzeit von 1165 Personen mit 1285 Petitionen in 131 Counties circulierte.“

Das ist alles vergebliche Mühe. Auch wenn die Legislature wollte, so könnte sie doch in einer speziellen Sitzung das Volk kein Amendement zur Staatskonstitution zur Abstimmung unterbreiten. Die Constitution schreibt ausdrücklich vor, daß solche Änderungen von der Legislature nur in einer regulären Sitzung unterbreitet werden können. In einer speziellen Sitzung geht es nicht, und Gouverneur Colquitt kann das nicht ändern.

In Round Top, Davette County ist Herr Carl Eugen von Rosenberg im seinem 83. Lebensjahre gestorben. Er kam 1849 mit seinen Eltern und Geschwistern nach Texas, wo sie sich in Nassau, in der Nähe des jetzigen Round Top, niederließen. Am 17. Dezember 1853 verheiratete er sich mit Frau Theodora von Koerber, die ihm nach 51-jähriger Ehe im Jahre 1904 im Tode voranging. Er hinterläßt einen Sohn, drei Töchter, 28 Enkel,

11 Urenkel und viele andere Verwandte.

In Waco soll am 13. November, während der Cotton-Palace-Ausstellung, eine großartige Deutsche Tag-Feier stattfinden. Ein großartiges Programm mit Musik, Pracht-Schauspielen, Gesang usw. ist in Vorbereitung. Colleague Schach bemerkt dazu in seiner „Waco Post“: „Nur durch kräftiges Zusammenwirken aller deutschen Vereine, Logen und jedes Einzelnen sind wir imstande, uns Ansehen und Respekt zu verschaffen. Der Deutsche Tag muß nicht allein durch seine Menschenmassen, sondern weit mehr durch seinen Ton, auf den er gestimmt sein wird, ein unvergängliches Denkmal im Gedächtnis aller Teilnehmer sich errichten.“

Notizen.

Unter Führung des Herrn Hermann Loche besichtigte der Schriftleiter noch einmal, ehe der Frost die ganze Pracht verderbt, die herrlichen Blumenfelder der Comal Springs Kurfers. In drei Feldern blühten ungefähr 50,000 Rosenbüsche; Georginen, Cannas, Zuberosen und andere Zierpflanzen prangten im schönsten Herbstschmuck. Herrn Otto Locke fanden wir in seiner Office; er hatte eben große Pakete Quinat-Samen direkt aus Japan erhalten. Die Pakete waren mit japanischen Buchstabenreihen ganz bedeckt. Nicht minder interessierten uns bis zu zwei Zoll lange Pecanen, die auf gepflanzten Bäumen in der Baumshule wuchsen. Lange Reihen junger Feigenbäume waren von unten bis oben mit Früchten besetzt. Unter dem vielen Interessanten, das wir sonst noch sahen, befand sich eine japanische Rudzu-Pflanze, die fast wie japanische, ranfende Alfalfa ausseh; und eine Chanote-Pflanze aus Mexiko — ebenfalls eine Schlingpflanze — die jedes Frühjahr aus der Wurzel wieder emporspricht und beständig Früchte trägt, die je ein großes Samenorn enthalten, in verschiedener Weise gefoch werden können und wie die Frucht der Eierpflanze oder junge „Squashes“ schmecken.

Das Austiner „Bochenblatt“ schreibt: Während viele eifflasse Stadtschulen es noch nicht fertiggebracht haben, von der staatlichen Erziehungsbehörde die Klassifizierung ihrer Hochschulen als erflaffig zu erlangen, ist diese Anerkennung kürzlich der Hochschule der Neu-Braunfels Stadtschule zuteil geworden, trotzdem ihr Schultermin sich nur auf zehn Jahre beläuft. Nur drei zehnklassige Schulen im Staate haben solche Anerkennung gefunden. Die deutsche Gründlichkeit hat wieder einmal einen Sieg errungen.

Die folgenden bekannten Farmer haben seit kurzem Telephonverbindung mit dem Southwestern System in Neu-Braunfels: Egon Aues, No. 414 R 3; Fr. Kraft, No. 414 R 4; A. Westmeyer, No. 414 R 11; Jakob Braune, No. 414 R 21; Willie Kraft, No. 414 R 12. An der Landstraße nach San Antonio werden Leitungen gebaut, die nach ihrer Vollendung 15 bis 20 Stationen haben werden.

Manager J. S. May von der Southwestern Telegraph & Telephone Company teilt uns mit, daß das neue Telephon-Directory am 1. Dezember in Druck gegeben wird. Wer irgend eine Berichtigung oder sonstige Aenderung im „Directory“ gemacht zu haben wünscht, oder seinen Namen darin eingetragen wünscht, wird ersucht, sich sofort an Herrn May zu wenden. Alle werden gebeten, nachzusehen, ob ihre Namen, Straße und Hausnummer richtig angegeben sind; etwa gewünschte Änderungen sollten schriftlich angegeben werden.

Das Abenteuer.

Erzählung von Karl Trenzel.

(Fortsetzung.)

„Ob! Ob!“ erhebt Hubert mit schalkhafter Warnung den Zeigefinger, Kammermädchen... alter Herr! Vorwärts! Das ist eine lustige Sache...

„Und Sie blieben auch nicht darin?“ fragt Martin beinahe spöttisch zurück. „Ich ärgere die Ueberlegenheit, mit der Sie Hubert aufspielt, und der frohen Ton, in dem er von jenem Mädchen redet.“

„Ich schied, um glorreich zurückzukehren. Als König der Geiger, ein zweiter Vaganini... Dinge schlummern hier...“

„Erbärenmüß!“ meint Martin und lacht auf. Während Hubert noch eine Weile in's Reine starrt, als horche er den Klängen einer unsichtbaren Musik, hat Herr Stumpf mit jener Bescheidenheit und Freiheit, die ihn in Geldangelegenheiten auszeichnet, dem Redner, ohne daß sein Geist etwas davon merkt, die Rede berichtigt.

„Brüderlein fein, Brüderlein fein, geliebten muß sein.“ singt Hubert mit seiner blühenden Tenorstimme. Der Wein hat ihn wohl ein wenig erleuchtet, aber er ist noch fest auf den Füßen, im besten Humor.

„Habe leider keine Zeit mehr. Clubgeschäfte...“

„Ein Club?“

„Club der Hagestolzen. Gäste unter vierzig Jahren verboten. Darum auf Wiedersehen!“

„Wo?“ fragt Hubert. „Auf den Sternen?“

„Nein, in Ihrer Wohnung, Köpferstraße 91.“

„Und Ihre Wohnung, mein verehrtester Gönner?“

Martin hört wohl die Frage, aber freut sich, daß er nicht darauf zu antworten braucht, da eben das Pferd anzieht und die Räder rollen. Endlich! Er ist allein, vor der Schwachsicht des weinigen Hubert geborgen, sicher vor jeder Entdeckung, der Spannung ledig, mit der er bisher in einer ihm ganz ungewohnten Anstrengung auf seine Waise und seine Worte hat achten müssen, um sich nicht zu verrathen.

zu genießen. Denn in dieser Stunde thut ihm die Einsamkeit, die er sonst so haßt, der zu entfliehen er sein Haus verlassen, wohl. Allein mit sich kann er nicht leicht eine zweite Thorheit begehen, vermag ihn kein geschwätziger, leichtfertiger Virtuose zum Narren zu halten. Dem Himmel sei Dank — das Abenteuer ist beendet, morgen in aller Frühe wird er dieser Agathe Walter die Sachen, die sie ihm zugesteckt — das gestohlene Gut — durch seinen Diener zustellen lassen.

Wird er? Was soll er seinem Diener sagen, wenn dieser ihn mit einem fragwürdigen Blick anschaut: wie er, der Bezirksvorsteher und Hauswirth, denn in den Besitz von Gegenständen gerathen, die einem Fräulein Agathe Walter gehören? Obgleich ihn niemand sieht, fühlt er gleichsam sein Gesicht roth werden — er muß sich in eine neue Lüge verstricken und so fort — aus Lüge in Lüge. Es ist klar, diese Agathe darf nicht länger in seinem Hause bleiben. Das würde ein schönes Zusammentreffen auf der Treppe, in der Hausflur sein! Aber wird die alte Barbara auf sein Geheiß ihrer Wetherin die Thür weisen? Selbstverständlich wird er beiden Schadenersatz zahlen, aber wenn die Alte merkt, daß ihm an der Entfernung Agathens gelegen ist, bewirkt in ihr der Teufel Schabernack den Teufel Geiz und sie schlägt seine Forderung rund ab. Wobin er blickt — Verlegenheiten, Verdrüßlichkeiten, seine helle Seele sträubt sich gegen die Wolke von Dunst und Staub und Rauch, die sie einzuathmen und zu verathmen droht.

O Martin Stumpf, redet er in sich hinein, sich halb beneidend und halb verspottend, dein Vorwitz ist mit Recht bestraft worden, wer hieß dich auf Abenteuer auszugehen! Gleich das erste, das du erlebst — gib Acht, es wird eine Criminalgeschichte daraus!

Alle Wahrscheinlichkeit nach hat dieser Hubert ihm nicht die ganze Wahrheit gesagt. Es fällt ihm erst jetzt ein, daß der junge Mann, trotz seiner Weislaune, so viel Befonnenheit behauptet hat, weder die Familie zu nennen, in der sich die Geschichte zugetragen haben soll, noch den Grund anzudeuten, der Agathe zu ihm geführt. Offenbar hat er ihm nur die Oberfläche der Dinge gezeigt — was mag in der Tiefe stecken! Natürlich ein verbotener Liebeshandel, eine geplante Entführung, im Hintergrunde ein Duell... Martin entfinnt sich, daß ein Sohn des Hauses, ein Offizier, von dem Erzähler erwähnt worden. Vor zehn Jahren noch hätte die Aussicht auf einen Zweikampf mit gezogenen Pistolen, auf krumme Säbel, in dem er, wenn auch nur als Secundant, eine Rolle zu spielen gehabt, in Martin's Brust eine heroische Aufregung hervorgerufen, jetzt erregte sie ihm die unangenehmsten Empfindungen. Er war ein Narr gewesen, Hubert seinen Namen zu nennen. Im Adresskalender gab es nur fünfzehn Stumpf's, mit geringer Nähe würde Hubert's Spürsinn den

richtigen entdecken. Was ist feiner als die Nase eines Schuldenmachers, der einem gutmüthigen Manne mit voller Börse auf der Fahrt ist? Verdrüßlich war er aus seinem Hause gegangen, verdrüßlich kehrte er zurück. Er blickte sich vorsichtig um, ob ihm jemand gefolgt sei, ob ihn jemand erwaarte. Nichts Verdächtiges war sichtbar. Dunkel ragte das graue Haus vor ihm auf, mit den Gitterstäben vor den Fenstern des Parterre, in dem Schmiedeln u. Comp., Producentenhändler, ihr Contor hatten, mit dem alten verwitterten Wappenschild über der Thür, wenige Fenster waren erleuchtet. Er wußte nicht, woher ihm die Erinnerung aus seiner Kindheit kam — aber er entsann sich plötzlich, daß die Wägede seiner Eltern und seiner Tante ihm wiederholt erzählt, in dem Hause habe es.

Der Wind pfliff durch die Straße, über die Sonne herr. Von den Kirchthürmen schlug es die zehnte Stunde. Die verloren irrte der Mondschein auf einen Augenblick über das obere Stockwerk des Hauses hin, es war, als ob dort an einem Fenster eine weiße Gestalt sich zeigte... Du bist ein vollkommener Narr, brumnte Martin in sich hinein und schloß die Hausthür auf, langsam rasselte auf dem schiefen Pfloster, dem Mühlendamm zu, die Troschke zurück.

Es war todtentill, als Martin seine Wohnung betrat. Die Zimmer waren gut erwärmt, die Lampen brannten hell, der Diener erwartete seine Befehle, auch die Köchin war noch auf; ob der Herr ein Glas Wein oder eine Tasse Thee wünsche? Martin schickte ihn hinaus, er brauche niemand mehr, sie sollten sich schlafen legen. Warum er es that? Er hätte sich keine Rechenschaft davon geben können. In einer unbewußten Bewegung verließ er hinter dem abgehenden Diener leise die Thür des Gemachs, das die Dienerschaft mit dem feinsten in Verbindung setzte. Auf und niederschreitend, sah er gleichsam jedes einzelne Stück in seinen Räumen an, als müßte sich in seiner Abwesenheit etwas verändert haben. Aber die Teppiche und die Vorhänge, die Sopha und die Kuffertische, die Ampeln und die Bessel waren dieselben geblieben — nur er selbst war verändert. Wie er sich auch mag in ihr, wie von einem Staubgebilde befreit wollte, die Agathe ließ ihn nicht los. Was hatte sie dem Künstler nur entwendet? War es eine Dolchspitze oder eine Nisennadel, woran er sich gerirt? Ueber einen Stuhl geworfen, lag der Leberzieher, so wie er sich feiner entledigt; er hatte ihn von dem Diener nicht anrühren lassen. Ob er sich jetzt, ungeleitet von dem Leberzieher, einmal von der Gefährlichkeit oder Harmlosigkeit des Diebstahls überzeuge? Diebstahl, dummes Zeug! unterbrach er seine eigenen Gedanken. Was soll sie dem Habenichtes entwendet haben? Indessen — hätte er ein Recht, ein anvertrautes Gut zu durchmustern? Wenn er durch den Rock hätte sehen können! Und aus der Tasche hätte er das Päckchen ja ziehen müssen, schon um es sauber in Papier zu schlagen und durch den Diener hinauszuschicken.

Seine Waise und unsittlich durch das Zimmer geirrt, besteteten sich immer fester und entschlossener auf den Stuhl mit dem Leberzieher über der Lehne, jetzt streckte er die Hand nach ihm aus...
Edo aus San Marcos. San Marcoser Begebenheiten interessieren unsere Leser stets. Nachdem sie von so vielen Leuten in unserer Stadt gelesen, die durch Doans Nierenpillen kuriert wurden, fragen sie unwillkürlich: „Wirft die Medizin anderswo ebenso gut?“ Folgendes Zeugnis einer San Marcoserin läßt darüber keinen Zweifel bestehen. Frau M. G. Tollen, S. Austin, u. Cheatham Str., San Marcos, Texas, sagt: „Ich habe Doans Nierenpillen oft genommen, wenn ich Rückenweh und andere von Nierenstörungen herkommende Beschwerden verspürte, und sie haben mir jedesmal geholfen. Ich habe dieses Mittel auch meinen Kindern für schwache Nieren gegeben und es hat auch ihnen geholfen. Ich habe seit mehreren Jahren kein ernstliches Rückenweh gehabt und schreibe meine Kur Doans Nierenpillen zu.“ — Bei allen Händlern zu haben, Preis 50c. Fohler-Wilburn Co., Buffalo, N. Y., alleinige Agenten für die Ver. Staaten. Man merke sich den Namen — Doans — und nehme keine andern. Abb. 2

Das ist das? Ein so eigentümliches Geräusch! Schlägt der Wind die Holzstange des Wetterrouleaus gegen das Fensterkreuz? Bildet der Holzwurm in dem alten Koccoschrank? Martin Stumpf ist nicht furchtsam, erschrickt nicht vor einem unheimlichen Ton, vorausgesetzt, daß er ein reines Gewissen hat. Und das ist gerade der Fall. Ziemt die Handlung, die er eben begehen wollte, einem galanten Manne, dem eine Frau Vertrauen geschickt? Er ist von dem Stuhl zurückgetreten, er horcht. Eine Minute lang läßt sich kein Laut vernehmen, schon glaubt er, daß sein Ohr ihn täuscht — aber da ist das Geräusch wieder. Kengflücker zugleich und lauter. Es ist ein Klopfen an der Corridorthür seiner Wohnung, es rasselnd und huscht davor. Als ob sie ihm das Geheimnis dieses Klopfens erklären könnte, starrt Martin die schwarze Sopha an der weißen Console an. Und da klopfte es zum dritten Male... Martin ergreift seine Lampe u. schiebt den Niegel von der Thür... Er hat die Charakteristika um sich laufen gehört, die Kameraden fallen sehen: er hält die Lampe fest in der Hand, aber die Junge ist ihm doch wie gelähmt — Agathe Walter steht in der Vorflur, an der Schwelle seiner Wohnung.

„Herr Stumpf,“ bittet sie leise und dringend, Verzeihung, wenn ich Sie so spät noch störe, wollen Sie die Güte haben, mir... „Gerne,“ will Martin darauf erwidern und sich rasch ohne viel Worte der verdächtigen Gegenstände entledigen.

In diesem Augenblick wird die Hausthür unten aufgeschloffen, Hausbewohner kommen die Treppe herauf, eine kräbende Stimme sagt: „Danke Ihnen schönstens für Ihre Begleitung Herr...“ Barbara Krämpflein ruft es in Martin's Inneren. Und du hier im Gespräch mit ihrer jungen Wetherin von ihr überfällt! Du bist ein verlorenen Mann! Ohne weiteres Besinnen, nur von dem Gedanken beherrschet, sich seiner bittersten Feindin nicht in einer bedenklichen Lage zu zeigen, läßt er Agathens Hand und zieht sie, die ihrerseits durch seine Heftigkeit und ihre Befangenheit zu erschreckt ist, um widerstreben zu können, in seine Wohnung, die Thür ärgerlich hinter sich zuschlagend.

„Allerliebste Geschichte das, mein Fräulein,“ macht sich endlich, als sie in seinem Wohnzimmer sind, er ihre Hand losgelassen und die Lampe wieder auf den Tisch gestellt hat, sein Unwille Luft. „Haben mich da in eine hübsche Verlegenheit gebracht, bin es nun aber müde, in der Komödie länger mitzuspielen!“

Eben will er zur Befräftigung seiner Worte mit der gehaltenen Faust auf den Tisch schlagen, als ihn ein sanfter Blick aus ihren wie furchtsam zu ihm erhobenen Augen trifft. Statt auf die Tischplatte niederzulaufen, bleibt der Arm einen Augenblick drohend, aber unschädlich in der Luft schweben.

Martin findet, daß die junge Person ihm gegenüber in ihrem dunklen Wellenkleide und dem kleinen weißen Reintreten, der ihren Hals umschließt, in einer Stellung, die feine Maler oder Bildhauer glücklicher zum Ausdruck bescheidener Bitte wählen könnte, keineswegs abenteuerlich oder begehrt aussieht. In dieser Erkenntnis öffnet er seine Hand zu einer höflich einladenden Bewegung: „Nehmen Sie doch Platz, mein Fräulein, Sie sind erschrocken, warten Sie, bis der alte Drach — wollte sagen Fräulein Krämpflein vorüber ist.“

„Es ist meine Verwandte, Herr Stumpf, und wenn sie mich vernimmt...“

„Ihre Verwandte!“ stotterte Martin. Sie hat Sie am Ende schon vernimmt.“

„Kann, ich habe ihr gesagt, daß ich zu einer Freundin ginge...“ und dabei spielt, vielleicht wider ihren Willen, ein Lächeln um ihren kleinen Mund und ihre vollen rothen Lippen, das Martin vor einer Minute noch spöttlich gelächelt haben würde, das ihm jetzt aber überaus reizend erscheint.

„Es war jedoch ein Freund,“ entgegnet er und bemüht sich, seine Amtsmiene anzunehmen.

Sie legt sich seine Aeußerung ganz zu ihren Gunsten aus: „Wollen Sie mir ein Freund sein, Herr Stumpf?“

„Wie ein Schulknabe erröthet Martin: so war es nicht gemeint, möchte er am liebsten sagen, allein er hat nicht den Mut dazu. „Ich werde Ihnen gern zu allem Guten und in allen Ehren gefällig sein, mein Fräulein,“ erwidert er, „doch solche Streiche — oh! ich weiß alles.“

Agathe, die noch immer in bescheidener, beinahe demüthiger Haltung, den Kopf zur Seite geneigt, vor ihm steht, richtet sich langsam und stolz in die Höhe und geht rasch auf ihn zu. „Sie haben die Briefe gelesen?“ fragt sie mit gerunzelter Stirne, mit einer Stimme, die leise vor Zorn bebzt... „Die Briefe? Das für — ach! Das Päckchen, das Sie mir gaben? Mein Fräulein — und nun hat sein Ton und seine Bewegung etwas Niedererschütterndes — ich rühre freudlos Eigentum nicht an.“ Hastig greift er in die Tasche seines Valetots und reißt die in ein Taschentuch gewickelten Gegenstände heraus. „Verwünscht!“ ruft er halb laut aus, er hat nicht an die darin versteckte Spitze gedacht und sich abermals gerirt. Als er ihr, die verlangend die Hand danach ausstreckt, die Sachen hinreichet, bemerkt sie einen rothen Fleck auf dem weißen Tuch.

„Ach!“ schreit sie, „haben Sie sich vermundet? Ich vergah in meiner Vertheidigung...“

„Was haben Sie denn darin?“

Sie hat einen kleinen Dolch mit vergoldetem Griff hervorgezogen... „Aber er war nicht für Sie bestimmt,“ lacht sie halb spöttlich, halb lockend.

(Fortsetzung folgt.)

Die Familien-Husten-Medizin. In jedem Heim sollte eine Flasche Dr. King's Neue Entdeckung bei der Hand sein, wenn ein Familienmitglied sich erkältet oder einen Husten bekommt. Schnelle Anwendung verhindert ein Umfingreifen des Leidens. S. A. Sid, Mason, Wich., schreibt: „Meine ganze Familie verläßt sich auf Dr. King's Neue Entdeckung, die beste Medizin für Husten und Erkältungen, die es gibt. Zwei 50c-Flaschen kurieren bei mir die Lungentzündung.“

„Zausende andere Familien haben gleichen Nutzen gehabt und verlassen sich auf Dr. King's Neue Entdeckung, wenn sie Husten, Erkältungen, Hals- oder Lungenbeschwerden haben. Jede Dosis hilft. 50c u. \$1 in allen Apotheken. S. E. Buxton & Co., Philadelphia oder St. Louis. Ado.

Unter Kindern. Gretchen: „Mein Papa wollte ein Brüdchen kaufen, und da hat Mama ihm eins geschenkt.“ Käthen: „Da scheint aber deine Mama mächtig geizig zu sein!“ Gretchen: „Wieso denn?“ Käthen: „Wie mein Papa auch mal ein Baby kaufen wollte, da schenkte ihm Mama gleich zwei!“

8 Ripeln im Halbe, Geisheit, Sprachverlust zeigen, daß man Ballard's Sorebound Syrup braucht. Er erleichtert das Atmen, beruhigt den Husten und heilt die wunden Luftgänge. 25c, 50c und \$1 die Flasche bei S. B. Schumann. Ado.

Zu verkaufen. Ein schöner Platz dicht an der Stadtgrenze, aber frei von City Taxes; enthält 29 Acker Land, 14 Acker unter Kultur, 15 Acker Holzland. Reugebohler Brunnen mit gutem Wasser, 2 Wohnhäuser, Stallungen usw. Dieser Platz eignet sich für Wohnungen; er ist von kalten Nordwinden geschützt, doch hat er im Sommer die Goldbrille freien Zutritt. Er eignet sich auch gut für Hühner- oder Schweinezucht.

Vom 25. Oktober an. drische ich jeden Samstag Morgen Zuckerrohrfamen. Richard Dittmar. 3

Zu verkaufen. Ungebrochene Efel 3 bis 4 Jahre alt, 14 bis 15 Hand hoch, zu mäßigen Preisen bei F. Corth, P. O. Neu-Braunfels, Phone 85. 52 6

Kirchenzettel. In der Deutsch - Protestantischen Kirche zu Neu - Braunfels: Jeden Sonntag Vormittag Sonntagsschule um 10 Uhr. Jeden Sonntag Morgen Gottesdienst um 11 Uhr. Jeden Sonntag Abend Gottesdienst um 1/8 Uhr. G. Wornhinweg, Pastor.

Evangelisch - lutherische Sankt-Johannes - Gemeinde, Marion. Jeden Sonntag, 9 Uhr vorm.: Sonntagsschule; 10 Uhr vorm.: Gottesdienst. Jeden 4. Sonntag im Monat 12 Uhr: Frauen-Verein. 4 Uhr nachm.: Jugend - Verein. Extra - Versammlungen nach Bedarf. Thos. Peterson, P.

In der evang. Friedenskirche am Heronimo findet jeden Sonntag um 10 Uhr morgens Sonntagsschule statt; Gottesdienst wird am 1. u. 3. Sonntag in jedem Monat um 10 1/2 Uhr morgens gehalten. Jeden Donnerstag um 8 Uhr abends läßt der Kirchenchor. Phone: New Braunfels No. 93-3 Kings (Ernst Zipp's Store). Phone Seguin No. 40-2 Kings (Alfred Koebigs Store). Post-Office: New Braunfels N. B. oder Seguin N. B. 1. J. Jamorski, Pastor.

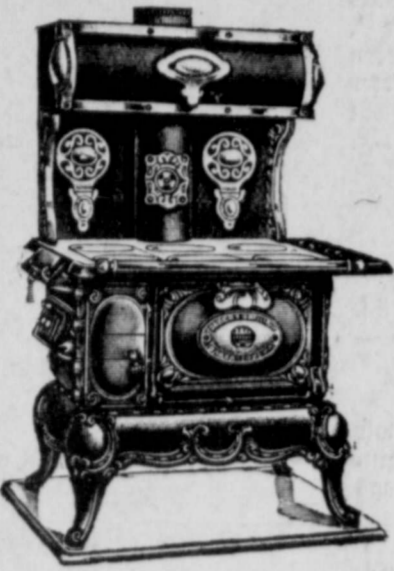
Am 1. und 3. Sonntag in jedem Monat findet in der St. Pauluskirche zu Cibola morgens Sonntagsschule und Gottesdienst statt; am 2. und 4. Sonntag in jedem Monat findet in der Evangelischen Erlöserkirche zu School Sonntagsschule und Gottesdienst statt. C. Knifer, Pastor.

Evangelische Christus - Gemeinde, bei Seguin, Tex. (Reigners Schule). Jeden 2. und 4. Sonntag im Monat findet um 9 Uhr morgens Sonntagsschule und um 10 Uhr Gottesdienst statt. Ein jeder ist freundlichst eingeladen, diesen Versammlungen beizuwohnen. Arno A. Zimmermann, Co. Pastor. Evangelische Luther - Melancthon Gemeinde, Marion, Texas. Am 1. und 3. Sonntag im Monat findet statt: 9 Uhr morgens Gottesdienst. Englischer Gottesdienst jeden 1. Sonntag im Monat um 8 Uhr abends. Am 2. und 4. Sonntag abends ist Jugendverein. Ein jeder ist herzlich willkommen, diesen Versammlungen beizuwohnen. Rev. Arno Zimmermann. Methodistische Kirche, Neu-Braunfels. Gottesdienst jeden Sonntag morgens; Sonntagsschule 10 Uhr, Predigtgottesdienst 11 Uhr. Abends Gottesdienst 8 Uhr. Alle eingeladen! S. C. Laund, Pastor. Paulus - Gemeinde zu Redwood, jeden zweiten und vierten Sonntag im Monat um 10 Uhr Gottesdienst und um 9 Uhr Sonntagsschule. Horn, jeden zweiten Sonntag nachmittags 3 Uhr Sonntagsschule, — nachmittags 3 Uhr Gottesdienst. — Co. Luth. Christus - Gemeinde, Lockhart. Jeden 1. u. 3. Sonntag im Monat nachm. 2 Uhr Sonntagsschule, 3 Uhr Gottesdienst in der Presbyterianer-Kirche. Wohnung des Pastors in Redwood; Postoffice: San Marcos, Tex., N. B. 3. Telephone: Martinbale No. 46 N. 2, oder Martinbale No. 67N. 2. A. Koerner, Pastor.

Seid glücklich. Kaufende und Kaufende von Frauen, die sonst Alles haben, was ihr Herz begehrt, um sie glücklich zu machen, fühlen sich elend wegen eines Frauenleidens. Nehmt Cardui das Frauen-Tonil. Mrs. Delphina Chance schreibt von Collins, Wis.: „Ich litt schrecklich von weiblichen Unregelmäßigkeiten. Wir hatten fünf Ärzte, aber ich wurde nicht besser. Ich entschloß mich, Cardui zu nehmen. Nachdem ich damit begonnen hatte, wurde ich sichtlich besser. Jetzt fühle ich mich so wohl wie nie zuvor.“ Verschafft Cardui, heute.

GIVES MIDNIGHT ALARM. Farmer Stout was awakened from a sound sleep by the ringing of his telephone bell. The barn of his neighbor, three miles down the turnpike, had been broken into and a driving horse stolen. The horse-thieves were headed toward the Stout farm. Calling his hands he armed his forces, lined them upon the turnpike, captured the thieves and held them until the arrival of the Sheriff. THE SOUTHWESTERN TELEGRAPH AND TELEPHONE CO. DALLAS, TEXAS.

In Böhmen, nahe der sächsischen Grenze, liegt ein Städtchen namens Joachimsthal, wo schon in grauen Zeiten ein reicher Silberbergbau getrieben wurde.



Alle Defen werden unter voller Garantie verkauft, und was die Preise anbelangt, können wir Ihnen eine bessere Qualität von Defen geben, da wir nur in Carladungen kaufen, und dadurch billiger verkaufen können.



LOUIS HENNE CO.

Um es so leicht zu machen wie möglich

Sollte man sich die Kochöfen und Heizöfen anschauen, wo man die größte und beste Auswahl sehen kann.

Die Herstellung des Radiums ist außerordentlich schwierig und langwierig, sie dauert rund ein Jahr. Die Beschleude wird gemahlen, geröstet, gefocht, gewaschen, mit Säuren und Natronlauge verjast, viele andere Stoffe müssen ausgeschieden werden.

Sicherlich werden die Radiumstrahlen in der Medizin noch eine größere Rolle spielen, wie bisher, wenn man erst einmal die richtige Dosierung gelernt hat. Der menschliche Körper ist selbst radioaktiv, er enthält selbst diese wunderbare Materie und bezeichnenderweise, das Gehirn am meisten.

Man hat es also bei dem Radium mit einem ganz wunderbaren Stoff zu tun, der noch manche Ueberraschung bringen wird. Möge sie der Menschheit zum Segen gereichen.

Der hochinteressante Vortrag fand lebhaften Beifall. Der Vortragende führte den kostbaren Stoff in einer eisernen Kiste mit sich. Ein Präparat, eine Scheibe von Würfelform, auf der in Lad eingebettet ein nige Radiumkristalle lagen, hatte den horrenden Wert von 20,000 Mark.

Frauen, die schwindlig werden. Frauen, die an Ohnmachts- oder Schwindelanfällen, Rückenweh, Kopfschmerz, Schwäche, Verstopfung oder Nierenbeschwerden leiden, sollten Electric Bitters nehmen.

Nichter Ewing C. Bland, der Kansas City Polizeikommissar, der mit seinem System der Strafen auf Abzahlung die nationale Aufmerksamkeit erregt, hat nun ein Jahr seines interessanten Experiments vollendet.

Ein sanftes, wirksames Laziermittel. Ein mildes, sanftes, wirksames Laziermittel ist, was man verlangt, wenn man an Verstopfung leidet. Tausende schwören auf Dr. King's New Life Pills.

Dr. Riley D. Moore ersahlte der Washingtoner Educational League dieser Tage, daß drei volle Mahlagzeiten zu viel seien für einen Menschen, wenn er gesund zu bleiben wünsche.

que dieser Tage, daß drei volle Mahlagzeiten zu viel seien für einen Menschen, wenn er gesund zu bleiben wünsche. Das ist eine frohe Botschaft bei den jetzigen hohen Lebensmittelpreisen.

Verursacht mehr Gerede. Weil Viele Ihre Erfahrung mit Quins Mischel bei Kopfschmerz, Rheumatismus, Neuralgie usw. mitteilen, versuchen Andere es auch und werden sofort von seinen Vorzügen als schmerzstillendes Mittel überzeugt.

Es geht nichts über die Anwendung der Wissenschaft in den Gewerben. Das Verbrechen hat eine neue Art von Erpresserbriefen eingeführt. Sie enthalten Bazillen und die Drohung, das zu deren Neutralisierung notwendige Heilserum dem Adressaten vorzuenthalten, falls nicht eine bestimmte Summe Geldes dafür eingekauft werde.

Im Tombsgefängnis in New York wurde ein Gefangener um \$485 bestohlen. Man ist eben nirgends mehr sicher.

In New York wurde eine Frau um \$100 gefraßt, weil sie ihren Sohn mit einem ungeladenen Revolver zur Heimkehr hatte zwingen wollen. Das Ding war wirklich nicht geladen. Macht nichts! Es hätte doch losgehen können.

Tötet im Meer noch den Schmerz - nämlich Hunts Mischel. Seit Jahren wird es mit wunderbarem Erfolg bei Rheumatismus, Neuralgie, Schnitt- und Brandwunden und anderen Verletzungen angewendet. In allen Apotheken, 25 und 50c die Flasche.

Der „Oklahoma Vorwärts“ berichtet: Vor einigen Tagen kam ein junger Mann zum County Clerk von Mayes County in Pryor Creek und verlangte eine Lizenz. Da der junge Mann aber, welcher eine Heiratslizenz wünschte, dies zu erwirken vermag und der County Clerk bekanntlich keine Heiratslizenzen ausstellen darf, so stellte ihm letzterer eine Jagdlizenz aus.

Der „Oklahoma Vorwärts“ berichtet: Vor einigen Tagen kam ein junger Mann zum County Clerk von Mayes County in Pryor Creek und verlangte eine Lizenz. Da der junge Mann aber, welcher eine Heiratslizenz wünschte, dies zu erwirken vermag und der County Clerk bekanntlich keine Heiratslizenzen ausstellen darf, so stellte ihm letzterer eine Jagdlizenz aus.

Ein sanftes, wirksames Laziermittel. Ein mildes, sanftes, wirksames Laziermittel ist, was man verlangt, wenn man an Verstopfung leidet. Tausende schwören auf Dr. King's New Life Pills. Hugh Tallman, San Antonio, Texas, schreibt: „Sie sind ohne Zweifel die besten Pillen, die ich jemals genommen habe.“

Armut schändet nicht - aber sie schindet. - Wäre die drahtlose Telegraphie nicht gewesen, von den Passagieren des Dampfers Voltarno wären vermutlich nur wenige gerettet worden.

§ Brennen Brust und Hals, so hat man Indigestion und braucht Gerbina, um das unangenehme Gefühl loszuwerden. Es treibt die schlecht verdauete Nahrung ab, kräftigt den Magen und reinigt die Därme. 50c bei S. B. Schumann.

Falsche Gewicht - Angabe ist unter dem Bundesgesetz gegen die Verfälschung von Nahrungsmitteln strafbar. Als deshalb in Nebraska Pakete von sogenannten Feinstückfleisch wie Sagergrübe, Weizen usw., die ihren Inhalt auf ein Pfund angaben nur etwa 14 Unzen enthielten, wurde das Strafverfahren eingeleitet.

Die Sachverständigen des Landwirtschaftlichen Departements sprechen sich dahin aus, daß infolge des mäßigen Ausfalles der Ernte und der Knappheit an Schlachtvieh die Kosten des Unterhaltes sich möglicherweise noch steigern werden.

Aus Washington wird berichtet: Die Sachverständigen des Landwirtschaftlichen Departements sprechen sich dahin aus, daß infolge des mäßigen Ausfalles der Ernte und der Knappheit an Schlachtvieh die Kosten des Unterhaltes sich möglicherweise noch steigern werden.

Die Sachverständigen des Landwirtschaftlichen Departements sprechen sich dahin aus, daß infolge des mäßigen Ausfalles der Ernte und der Knappheit an Schlachtvieh die Kosten des Unterhaltes sich möglicherweise noch steigern werden.

Die Sachverständigen des Landwirtschaftlichen Departements sprechen sich dahin aus, daß infolge des mäßigen Ausfalles der Ernte und der Knappheit an Schlachtvieh die Kosten des Unterhaltes sich möglicherweise noch steigern werden.

Frische nördliche Därme sind bei dem Unterzeichneten zu haben. Fritz Maier.

Achtung, Steuerzahler! Die Staats- und County-Steuer sind jetzt fällig und können im Courthouse bezahlt werden.

Jagdverbot. Das Jagen auf meinem Lande ist streng verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.

Notiz. Wir, die Unterzeichneten, machen hiermit bekannt, daß wir die als „Poker Ranch“ bekannten Ländereien am Bear Creek gepachtet haben.

Zu verkaufen. Mein gut eingerichteter Platz für Butcher-Geschäft und Viehfütterung mit 60 Acker Land bei Clear Spring.

Zu verkaufen. Mein Eigentum in der Castell-Strasse. Willie Reuse.

Zu verkaufen. Eine Webster 3 Horse Power Galolinmaschine, billig, bei Gerlich Auto Co.

Zu verkaufen. Mein Platz an der Comal-Strasse 3 1/2 Lots, jedes 96 X 192, mit guten Gebäulichkeiten.

Jersey Dairy. Sanitäre Milch in Pint- und Quart-Flaschen, Rahm in 1/2, 1/4, u. 1 Pint-Flaschen, zweimal täglich abgeliefert.

Pianos gestimmt und repariert. Alle Arbeit als erstklassig und zufriedenstellend garantiert.

Blacksmith & Repair Shop von J. Schwandt. Firestone u. Goodyear Gumi-Reifen aufgezogen, auch auf Babywagen; verkaufen Flood & Coullin's Buggy Paint, es ist die beste.

Zu verkaufen. Lot 110X220 Fuß, mit Wohnhaus und Nebengebäuden, guter Brunnen und Windmühle in der Comalstadt.

Verlangt: Eier, Butter und Hühner in Peter Ant's Grocery Store, Südwest-Ecke des „Square“ in San Marcos.

Dr. M. C. Hagler, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Speziell vorbereitet für die Behandlung von Nasen-, Hals- und Lungenerkrankungen.

PATENT TRADE MARK DESIGNS. Scientific American. MUNN & Co. 361 Broadway, New York.

Anzeigen. Sollten immer so früh wie möglich und nicht später als Mittwoch morgens um 10 Uhr an uns gelangen.

Eisenbahn-fahrplan. Abfahrt der Personenzüge der S. & G. N. Bahn. Nach Süden: No. 5 5:30 morgens, No. 7 8:34 morgens, No. 1 3:34 nachm., No. 9 9:34 abends.

Abfahrt der Personenzüge der M. & T. Bahn von New Braunfels. Nach Süden: No. 21 (Alamo Spec.) 6:00 morgens, No. 7 (über Austin) 5:30 morgens, No. 15 (Local) 1:36 nachm., No. 3 (Local) 5:18 abends.

Ankunft und Abgang der Post. Von New-Braunfels über Sattler nach Cranes Mill um 7 Uhr morgens.

Dr. A. Garwood, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office in Schumanns Apotheke; Telephone 18-3 R.

Dr. L. G. Wille, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office: Boelders Gebäude oben, Telephone 35-2 R.

Dr. A. H. Noster, Praktischer Arzt. Office und Wohnung, Seguin-Strasse, nahe der Deutsch-Protestantischen Kirche.

Dr. H. Leonards, Office in Richters Apotheke. Phone 144.

Dr. C. E. Betts, Arzt, Wundarzt und Geburtshelfer. Office im Holz Gebäude, Telephone 335 R. 2.

Dr. A. J. Hinmann, Arzt, Wundarzt u. Geburtshelfer. Office in der Wohnung an der Castell-Strasse; Telephone 297.

Dr. C. W. Windwehen, Deutscher Zahnarzt. Stets zu finden im oberen Stockwerke von Richters Gebäude.

Dr. R. S. Beattie, Tierarzt und Tier-Zahnarzt. Office im Krause-Gebäude an der Plaza. Telephone 147.

Dr. B. W. Klingemann, Deutscher Zahnarzt. Office über Blank's Supply Co. Phone 326 Lochhart, Texas.

Ad. Seidemann, Deutscher Advokat. Office über Wm. Tays' Sattlergeschäft.

Henne & Fuchs, Deutsche Advokaten. New Braunfels, Texas.

Martin Faust, Advokat. Office in Holz's Gebäude.

Neu-Braunfelsischer Geseitsseitiger Unterstüungs-Verein. Ein gegenseitiger Versicherungsverein für Neu-Braunfels und Umgebung.

Neu-Braunfels Zeitung.

Neu Braunfels, Texas.

Herausgegeben von der Neu-Braunfels Zeitung Publishing Co.

Jul. Giesecke, Geschäftsführer.
G. F. Oheim, Redakteur.
H. F. Nebergall, Vormann.

Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.50 pro Jahr bei Vorauszahlung. Nach Deutschland \$3.00.

Herr Chas. W. Ahrens ist als reisender Agent der Neu-Braunfels Zeitung angestellt. Freundliches Entgegenkommen unserem Reisenden gegenüber wird die Herausgeber zum Danke verpflichtet.

30. Oktober 1913

Lokales.

† Nach einem mehrmonatlichen Kranken an der Wassersucht starb am Sonntag Morgen, den 26. Oktober in der Comalstadt Herr Johann Hermann August Ueber. Der Dahingegangene wurde geboren am 28. März 1852 zu Reinfeld, Pommern, und kam, nachdem er zum Manne herangewachsen war, im Jahre 1871 nach Texas. Bis zu Jahre 1900 wohnte er in Wilsberde; als er dann nach Neu-Braunfels überfiedelte, wo er auch, mit Ausnahme einer kurzen Unterbrechung, bis zu seinem Tode anständig war. Der Verbliebene war dreimal verheiratet. Im Jahre 1875 erwarb er zu seiner Gattin Frau Anna Zumberge, die ihm zwei Töchter schenkte. Im Jahre 1903 trat er mit Frau Henriette Weber in den Ehestand. Aber schon nach drei Jahren entriß ihm der unerbittliche Tod seine Gattin. So verheiratete er sich im Jahre 1911 abermals mit Frau Elisabeth Bernsen, mit der er ein recht glückliches Eheleben führte. Leider sollte auch dieser Bund bereits nach 2 1/2 Jahren wieder gelöst werden. Er starb im noch rüstigen Alter von 61 Jahren, 6 Monaten und 28 Tagen. Seine irdische Leibesruhe wurde am Montag Vormittag auf dem Comalstädter Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Die trauernden Hinterbliebenen sind die Gattin, die Stiefmutter (Frau Caroline Ueber), 2 Töchter (Frau John Zuercher und Frau Willie Zuercher), 2 Schwiegerkinder, 3 Enkel, 1 Bruder (Carl Ueber), 1 Schwester (Frau Ottilie Hühfelder) und zahlreiche Verwandte und Freunde.

† Zu Selma im gastlichen Hause des Herrn u. Frau Christian Schroeder fand am Samstag, den 25. Oktober die Vermählung ihrer Tochter Fräulein Elise Schroeder mit Herrn Willie Bogt statt. Als Zeugen fungierten Herr Ed. Schroeder und Fräulein Ella Hoffmann, Herr Ed. Engelmann u. Fräulein Alma Bogt. Unter den zahlreichen Festgästen, die sich zur Feier eingefunden hatten, befand sich auch der Bruder der Braut, Herr Eduard Schroeder, der schon mehrere Jahre in Caverton als geschätzter Architekt tätig ist, aber eigens zur Hochzeit seiner Schwester gekommen ist. Die Bewirtung war vortrefflich und nur zu schnell mahnte der Zeiger der Uhr zur Heimkehr. Herr Pastor G. Mornhinweg antwortete.

† Am Sonntag, den 26. Oktober, wurde in der Deutschprotestantischen Kirche zu Neu-Braunfels von Herrn Pastor G. Mornhinweg ehelich verbunden Herr Ferdinand Witt mit Fräulein Lina Maier. Die Brautführer und Brautjungfern waren: Herr Hermann Kellermann und Fräulein Olga Kraft, Herr Heinrich Maier und Fräulein Stella Stark. Nach der feierlichen Handlung in der Kirche begab sich die sehr zahlreiche Festgesellschaft ins trauere Heim des Herrn Wilhelm Witt, des Vaters vom Bräutigam, wo alle an eine überreich gedeckte Tafel geführt und aufs Beste bewirtet wurden. Bald stellte sich auch die Comal Springs-Musikkapelle ein und spielte frohe Weisen. Wenn nun sonst bei den Eltern des Brautpaares sich in die Grundstimmung der Freude, gewöhnlich tief im Herzen noch ein anderes weniger angenehmes Gefühl, das Abschiedsweh, bemerkbar macht, so war

das jedenfalls bei unserem Mitbürger Herrn Wilhelm Witt nicht der Fall. Das junge Paar wird nämlich bei ihm in seinem Heim wohnen. Und da er schon vier Jahre Witwer ist, weiß er es umso mehr zu schätzen, daß nun ihm sein jüngster eine Schwiegertochter ins Haus geführt hat.

† Herr S. Dittlinger hat im Namen der „Dittlinger Lime Company“ der hiesigen „Vereinigung für gute Landstraßen“ das liberale Anerbieten gemacht, alles Material unentgeltlich zu liefern, welches am „Landstraßentag“, den 4. Dezember, aus dem Etablissement der genannten Firma weggeführt werden kann.

† Ein Mexikaner im County-Gefängnis nahm am Freitag Abend ein Stück Holz, spitzte sich dasselbe, vermutlich durch Schlagen gegen die Eisenstangen und mit den Fingernägeln, zurecht, öffnete sich damit den Unterleib und riß sich einen Teil Därme heraus. Eines der herausgerissenen Darmstücke war ungefähr zwei Fuß lang. Trotzdem war der Mann am Samstag Vormittag noch bei Bewußtsein. Er starb am Samstag Abend.

† Die beiden maskierten Räuber, welche am 21. Oktober Otto Schröders Saloon in Dunter ausraubten, sollen zwischen \$300 und \$400 erbeutet haben. Nachdem sie den Geldschrank ausgeräumt hatten, zwangen sie mit gespannten Revolvern Herrn Schröder und die drei Leute, die sich im Saloon befanden, ungefähr eine Meile weit aus Dunter hinauszumarschieren; dann schlugen sie sich seitwärts in die Büsche.

† Das „Schumann-Quintett“, welches wie aus der Anzeige an anderer Stelle ersichtlich, nächsten Montag Abend im Opernhaus concertieren wird, besteht aus drei Klavieren und zwei Violinen; die Instrumente sind erste und zweite Violine, Cello, Klavier und Orgel; das Programm enthält Meisterwerke der berühmtesten Komponisten, und das musikalische Publikum erhält, daher Gelegenheit, wieder einmal etwas wirklich Gutes zu hören. Solche Vorstellungen sollte niemand veräumen. Manager S. A. Wagenführer verdient allgemeine Anerkennung dafür, daß er solch gediegene Attraktionen nach Neu-Braunfels bringt. — Die Mitglieder des Quintetts sind: Carl M. Lampert, 1. Violine; Nicolai Jedeler, Cello; Norman Weiser, 2. Violine; Jeanette Phillips Lampert, Klavier; Miriam Jedeler, Orgel.

† Herr Pfarrer Wack ist mit Bishop Shaw nach Boston, New York und anderen Städten gereist; sein Stellvertreter ist Rev. Zuber.

† Der Stadtrat war letzte Woche mit der genauen Prüfung der von Contractor Hornaday gelieferten Arbeit und dessen Schlußabrechnung beschäftigt.

† In dem letztwöchentlichen Bericht über die „Good Roads Association“ blieb aus Versehen unerwähnt, daß Herr J. N. Fuchs als Vice-Präsident dieser Vereinigung gewählt wurde.

† Frau Wm. Diederhoff ist als neues Mitglied in den Neu-Braunfels Gegenseitigen Unterstützungsverein aufgenommen worden.

Quittung.
Ich bescheinige hiermit dankend, von der Bräutigam Heinrich Loge, D. d. S., die beim Tode meines Gatten, Herrn Fritz Andrae, fällige Summe von Einhundert Dollars (\$100.00) erhalten zu haben.
Frau Lina Andrae.

Quittung.
Wir bescheinigen hiermit dankend, von Neu-Braunfels Gegenseitigen Unterstützungsverein die beim Ableben unseres Vaters Herrn Hugo Wetzel fällige Summe von Ein-tausend Dollars (\$1000.00) erhalten zu haben.
Fräulein Alma Wetzel.
Fräulein Valeria Wetzel.

Ich kaufe
Indianerpfeile, Speer- und Langenspitzen u. dgl. P. R. Mitchell, Wasserwerke-Office, Neu-Braunfels. 4 4t

Jagdverbot.
Das Jagden in meinem Pasture ist verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
4 3t Richard Gesche.

Achtung Farmer!
Vom 10. November an ginnen wir nur noch drei Tage in der Woche: Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Farmer's Gin Ass'n.



Nirgends auf der Landkarte findet man eine schönere Auswahl Schmuckfachen
Taschenuhren
Silberwaren
Geschliffenes Glas
und
Neuheiten
Lassen Sie sich unsere Auswahl zeigen, ehe Sie Ihre Weihnachts-, Hochzeits- oder Geburtsgeschenke einkaufen.

Jos. Roth,
der Juwelier
Victor und Victor Victrolas
Musik-Instrumente
Optische Waaren

STATEMENT OF THE OWNER SHIP, MANAGEMENT, CIRCULATION, ETC.
of Neu-Braunfels Zeitung, published weekly at Neu Braunfels, Texas, required by Act of August 24, 1912.
Editor: G. F. Oheim, New Braunfels, Texas.
Business Managers: J. Giesecke and B. F. Nebergall, New Braunfels, Texas.
Publisher: Neu-Braunfels Zeitung Pub. Co., New Braunfels, Texas. (Not incorporated.)
Owners: J. Giesecke, B. F. Nebergall and G. F. Oheim, New Braunfels, Texas.
Known bondholders, mortgagees, and other security holders, holding one per cent or more of total amount of bonds, mortgages, or other securities: None.
(Signed) G. F. Oheim.
Sworn to and subscribed before me this 17th day of October, 1913.
(Signed) F. Hampe,
Seal Notary Public Comal County.
(My commission expires June 1, 1915.)

Dankagung.
Allen den lieben Freunden und Bekannten, die uns während der Krankheit unserer geliebten Gattin, Mutter, Großmutter und Urgroßmutter Frau Christine Döbermann, geb. Pfingsten, so tröstlich und hilfsbereit zur Seite gestanden und der Dahingegangenen das Ehrengelächter zur letzten Ruhestätte gaben, sprechen wir hiermit unseren tiefgefühlten Dank aus. Zu besonderem Danke fühlen wir uns verpflichtet gegen Herrn Carl Elbel und Frau, sowie Herrn Karl Wieland für seine tröstlichen Worte am Grabe. Im Namen der trauernden Familie: Fritz Döbermann.

Dankagung.
Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unseres geliebten Gatten, Vaters, Sohnes und Bruders, Herrn J. S. Ueber, ihre Teilnahme erweisen haben, besonders Herrn Otto Schröder für freundliche Hilfeleistungen, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus.
Die trauernden Hinterbliebenen.

Bekanntmachung!
Unserer ehrenwerten Kundtschaft und dem allgemeinen Publikum zur gefälligen Kenntnisnahme: Da die Neu-Braunfels Staats-Bank sich eines natürlichen Wachstums erfreut und da das Geschäft mehrere Arbeiter oder Beamten erfordert, möchten wir hiermit bekanntmachen, daß Herr C. J. Zipp als tätiger Vice-Präsident erwählt worden ist. Herr W. C. Aloppey von Marion hat Herrn Zipp's bisherige Stelle als Kassierer übernommen und wird innerhalb acht Tagen sein Amt antreten. Herr C. J. Zipp wird wie immer in der Bank sein und unsere Kunden freundlich bedienen helfen.
Achtungsvoll,
Neu-Braunfels Staats-Bank.
1t Fritz Kraft, Präsi.

Achtung Farmer.
Vom 10. November an werden wir nur noch drei Tage in der Woche ginnen, nämlich Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Comal County Farmers' Union Gin Co.

Zu verkaufen.
Extra gutes Pferd und Rubber Tire Wagon. Pferd zahm, für Dame zum Fahren. Nachfragen bei Dr. C. E. Betts, Holz-Gebäude. 1t

Zu verrenten.
3 schöne Office-Zimmer in meinem Gebäude über Kaffee- & Holz-Store.
4 3t Adolf Holz.

Zu verkaufen.
Ein gutgehendes Geschäft und 173 Aker Land. Näheres bei Reinartz & Schwab, Neu-Braunfels, N. 2. 2t

10 Stücke Dach
jedes 14 bis 16 Fuß, so gut wie neu, von der Schulhaus-Beranda, sind einzeln, in beliebiger Anzahl oder zusammen zu verkaufen. Bei dem alten Schulhaus zu sehen; man frage Hermann Moeller auf dem Schulplatze. 3 2t Der Schulrat.

OFFICIAL STATEMENT OF THE FINANCIAL CONDITION OF THE NEW BRAUNFELS STATE BANK
at New Braunfels, State of Texas, at the close of business on the 21st day of October 1913, published in the Neu-Braunfels Zeitung, a newspaper printed and published at New Braunfels, State of Texas, on the 30th day of October 1913.

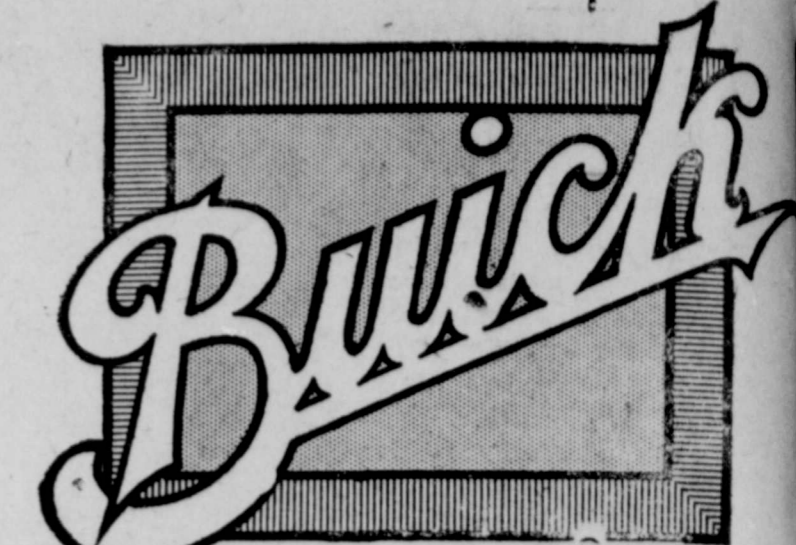
Resources

Loans and Discounts, personal or collateral	\$134,927.50
Loans, real estate	27,500.00
Overdrafts	2,221.84
Real Estate (banking house)	9,824.25
Furniture and fixtures	2,630.00
Due from Approved Reserve Agents	\$ 90,019.29
Due from other Banks and Bankers, subject to check	33,111.82
Cash Items	\$ 1,559.72
Currency	27,600.00
Specie	9,377.30
Interest on Depositors Guaranty Fund	1,378.34
Other Resources as follows:	98.57
Total	\$340,248.63

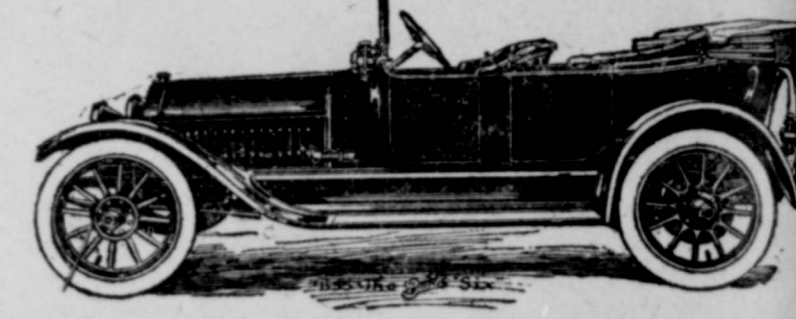
Liabilities

Capital Stock paid in	\$ 40,000.00
Surplus Fund	4,800.00
Undivided Profits, net	6,492.94
Individual Deposits, subject to check	279,807.97
Time Certificates of Deposit	9,147.72
Total	\$340,248.63

State of Texas, County of Comal. We, Fritz Kraft as President, and C. J. Zipp as cashier of said bank, each of us, do solemnly swear that the above statement is true to the best of our knowledge and belief.
Fritz Kraft, President.
C. J. Zipp, Cashier.
Sworn and subscribed to before me this 25th day of October A. D. nineteen hundred and thirteen.
Witness my hand and notarial seal on the date last aforesaid.
[Seal] R. A. LEUWIG, Notary Public.
Correct—Attest:
J. R. FUCHS,
WM. STRATEMANN,
Wm. F. Zipp,
Directors.



1914 - Preise
Von \$950 bis \$1985, F. O. B. Flint, Mich.
Wieder eine Carload bestellt!
Alle Maschinen sind zu obigen Preisen mit dem Delco-System für Antrieb, Licht und Zündung ausgestattet.
Alle Bestellungen werden prompt ausgeführt.
Gerlich Auto Co. oder Walter Janst.



An die Bürger von Comal County
Jeder weiß, wie wichtig gute Landstraßen sind. Sie nützen nicht der Stadt, sondern erhöhen auch den Wert des Farmeigentums und geben das Leben auf der Farm angenehmer. Sie machen die Landwirtschaft profitabler, da der Farmer seine Produkte auf guten Wegen mit weniger Unkosten zur Stadt bringen kann. Wohnt man auf dem Lande und muß einen Arzt haben, so braucht man ihn gewöhnlich schnell; auf guten Wegen kann er schneller kommen, als auf schlechten, und der Unterschied kann Leben retten, oder das Leben eines Ihrer Lieben.
Im Bewußtsein des Wertes und der Vorteile guter Wege haben wir von Neu-Braunfels und Comal County eine „Vereinigung für Landstraßen“ organisiert. Alle Geschäfte in Neu-Braunfels werden den Landstraßen den 4. Dezember geschlossen sein, und alles begibt sich an diesem Tag hinaus, um die Landstraßen ausbessern zu helfen. Es wird nicht nur nützliche Arbeit gethan, sondern auch neues Interesse und neue Begeisterung für gute Landstraßen erweckt werden. Wir erjuchen jeden förperlich beteiligten Mann in Comal County, sich uns bei dieser Arbeit anzuschließen. Bis uns diesen Tag der Verbesserung unserer Landstraßen widmen! Unsere Bar-Counties werden daselbe thun. Comal County sollte in dieser Hinsicht zurückbleiben. Laßt uns unseren Patriotismus nicht allein dadurch zeigen, daß wir Texas lieben, sondern auch indem wir es der Liebe würdigen durch Verbesserung seiner Landstraßen.
Wünscht jemand uns beim Planen und Organisieren dieser Arbeit helfen, so würde er uns durch Meldung bei unserem Präsidenten Herrn G. Blumberg, oder bei unserem Sekretär Herrn F. F. Süßdorf, sehr dankbar sein.
Sachachtungsvoll,
Comal County Good Roads Association.

Excursion nach East und Corpus Christi.
Auf Ersuchen mehrere Farmer, die mitzugehen wünschen, haben wir diese Excursion auf
Samstag, den 8. November
verschoben.
\$7.30 die Rundreise. Zug verläßt J. & G. N. Depot, Neu-Braunfels, 5:30 morgens; Tickets gut für 60 Tage, doch kann man in einem Tag zurückkommen, wenn man will. Diese Excursion ist für Leute arrangiert, welche Ländereien in jener Gegend zu sehen wünschen und bisher wegen Cottonpflücken nicht abkommen konnten. Da bis 8. November alle Cotton gepflückt sind, werden Viele gehen. Gehen Sie mit uns, wir möchten Sie gerne unserer Gesellschaft haben. Wir gehen mit Ihnen. Wer mitzugehen wünscht, wird ersucht, sich zur angegebenen Zeit am J. & G. N. Depot einzufinden; wir werden sicher da sein.

Ezra Eiteß und W. H. Pfeil.
New Braunfels Auto & Supply Co.
Nachfolger von Stein Auto Shop.
Vorräte für Autos, Reparaturen, vollständiges Lager von Reifen, freie Luft.
Agenten für „Marwell“ Automobile.
Alle Arbeit garantiert. Preise mäßig. Geben Sie uns einen Probestauftrag und überzeugen Sie sich, wie wir Ihre Kundtschaft schätzen.

Wir haben jetzt einen vollständigen Vorrat von Ersatzteilen für Ford Automobile, wodurch es Ihnen ermöglicht wird, jeden beliebigen Teil sofort zu bekommen.
Gerlich Auto Co.
Buick und Ford Automobile.
Wir schweißen Gussisen oder irgend ein anderes Metall.
Phone 61. 622 San Antonio-Str.

Lokales.

† Senator Joseph Faust ist gesund und wohlbehalten von Milwaukee zurückgekehrt. Frau Faust bleibt noch einige Wochen länger, da ihr Gesundheitszustand leider nicht so befriedigend ist.

† Heute (Donnerstag) Abend um 8 Uhr findet im Courthouse wieder eine Versammlung der „Good Roads Association“ statt, zu welcher nicht nur die Mitglieder, sondern alle Bewohner freundlich eingeladen sind.

† Leichte Reise verlegten am Montag und Dienstag Morgen stellenweise zartere Pflanzen, wie z. B. Süßkartoffelranken und Bohnen.

† Rev. D. Schrimpf von Dallas ist als Nachfolger von Rev. S. D. Louch als Pastor der hiesigen deutschen Methodistengemeinde ernannt worden. Herr Pastor Louch geht nach Bellville.

† (Eingekandt.) Frau Christ. Rosenthal feierte am Samstag, den 25. Oktober ihren 70. Geburtstag im Kreise ihrer Angehörigen und Verwandten. Ein großartiges Mittagessen wurde von Allen gewürdigt. Ehrentische und Tisch waren reich mit herrlichen Rosen und anderen Blumen geschmückt. Nachmittags wurde ein defekter Imbiß, bestehend aus belegten Brötchen, Bier, Kuchen und Kaffee, von den Fräulein Elie Soehring und Mandie Dieckhoff serviert. Zugewandte waren die Fräulein Tonia und Clara Soehring und Waleka Dieckhoff, Frau Ernst Kloepper und Kind, Frau Wm. Dieckhoff und Kinder, Frau Wm. Rosenthal und Kind, Herr Erich Rosenthal, Frau und Kinder, Herr Hermann Rosenthal, Herr Arthur Riesmann und Frau, Herr Christ. Rosenthal und das Geburtstagskind.

† An dem am 25. Oktober stattgefundenen Damen-Preisfesten beteiligten sich 131 Reglerinnen, wovon 100 leer ausgingen. Die „glücklichen“ sind:

1. Frau Ad. Mueller, Redwood 61
2. Frau Otto Koch, Comalstadt 60
3. Frau Fred Tausch, Social 60
4. Fr. Erna Jipp, Santa Clara 55
5. Fr. Olga Ruedrich, Marion 55
6. Fr. E. Schneider, Barbarossa 55
7. Fr. W. Rowotny, Comalstadt 55
8. Fr. Linda Scheel, Comalstadt 54
9. Fr. Luise Koepp, Clear S. 54
10. Frau D. Hoerster, Louie Star 54
11. Fr. Toni Nagel, Santa C. 54
12. Fr. Wm. Hoffmann, Social 53
13. Fr. Ella Hoffmann, S. C. 53
14. Fr. Paul Schulze, S. C. 53
15. Fr. Geo. Weitzer, Redwood 52
16. Fr. Wm. Soeje, Barbarossa 52
17. Frau C. Vorheier, Comalstadt 52
18. Fr. Nora Henf, Comalstadt 52
19. Frau Fritz Scheel, Comalstadt 52
20. Fr. Edie Vose, Smithson's B. 51
21. Fr. A. Mattfeld, Harmonie 51
22. Fr. Elf. Staats, S. C. 51
23. Fr. Eugen Weinarz, Solms 51
24. Frau C. Warnede, Comalstadt 51
25. Fr. A. Warnede, Comalstadt 51
26. Fr. A. Wohlfahrt, Santa C. 51
27. Frau Ad. Staats, Santa C. 50
28. Frau W. Pape, Comalstadt 50
29. Fr. S. Sattler, Comalstadt 50
30. Fr. Anna Boges, Santa C. 50
31. Fr. Herm. Vabel, Social, „Nubi“ 34

† Wir haben besonders interessante Anzeigen in dieser Nummer, und niemand sollte verkümmern, die Anzeigen sorgfältig durchzulesen.

† Bei Herrn Friedrich Stahl und Frau, geb. Vender, ist am 29. Oktober ein Söhnlein angekommen.

† Mit ihrem geschätzten Besuche bedient uns: S. Sommitz, J. D. Solm, Joseph Willmann, Carl Kutscher, W. S. Piel, Wm. Kels jr., Gus. Pfeuffer, Fr. Hofheinz, E. A. Eiband, Carl Kuntel, Frau J. G. Ueder, Sp. Streuer, Fr. Amanda Dieckhoff, Robert Buch, Ferdinand Witt, E. Eitel, S. A. Wagenführ, S. A. Rose, Edgar Hoffmann, E. Kronosky, A. W. Steinbring, Senator Joseph Faust, U. A. Willmann, Walter Faust, Dr. C. E. Betts, C. J. Jipp, Edgar Daum, Dr. A. Garwood, S. S. Blah, Hermann Wittendorf, Martin Faust und viele Andere.

† In der Deutschprotestantischen Kirche zu Neu-Braunfels wird am Sonntag, den 2. November, das Reformationsfest in Verbindung mit der Austeilung des h. Abendmahles gefeiert werden. Der Kirchenchor wird durch Gesang schöner Lieder mitwirken. Beginn Morgens um 1/2 11 Uhr; abends um 1/2 8 Uhr.

† Nächsten Montag Abend findet die regelmäßige Stadtratssitzung für November statt; am Dienstag Abend, regelmäßige Sitzung des Schulrats.

† Resultat des Teamtageles im Social Club am Dienstag Abend, den 28. Oktober:

Streuer	302-20	287
Staats	282	347-60
Reininger	269-39	307-8
Solz	230	299
Reininger	2 gew.	0 verl.
Streuer	1	1
Staats	1	1
Solz	0	2

† Auf dem Auitiner Berg bei Herrn Willie A. Voigt und dessen Gattin Anna, geb. Hagedorn, fand am Sonntag, den 19. d. M. große Kindtaufe statt. Ihr kleiner Stammhalter wurde inmitten lieber Verwandten von Herrn Pastor G. Morrhimweg getauft und erhielt den Namen Walter Adolph Voigt. Natürlich hatten die Gastgeber für einen feinen Tafelschmaus gesorgt.

† Nächsten Sonntag (2. November) wird in der evang. Friedenskirche am Geronimo das Reformationsfest wie üblich gefeiert werden. Der Festgottesdienst beginnt um 1/2 11 Uhr. Der Kirchenchor wird entsprechende Lieder vortragen.

† Da Wildenten und wilde Gänse Zugvögel sind und durch das ganze Land ziehen, hat der Ver. Staaten-Congress beschlossen daß je nicht den Bewohnern der einzelnen Staaten gehören, sondern den Bewohnern des ganzen Landes, und hat ein Gesetz erlassen, welches die Jagdzeit für diese Vögel festsetzt. Das Gesetz ist am 1. Oktober in kraft getreten. In Texas dürfen Wildenten und wilde Gänse nur vom 1. November bis zum 31. Januar inclusive geschossen werden.

† Wie uns Herr N. F. Elrod, Ackerbau- und Einwanderungsagent der N. & O. N. Bahn mitteilt, wird seine Gesellschaft gemeinsam mit dem Staatsackerbau-Department Leute herumschicken, welche in den Schulhäusern und in andern passenden Lokalen landwirtschaftliche Vorträge von Interesse für Jung und Alt halten werden. Letztes Jahr schickte die Bahngesellschaft beinahe hundert Autos mit landwirtschaftlichen Produkten nach jeder Station, und Vorträge wurden in einer der Cars gehalten. Dieses Jahr will man es den ferner von der Stadt Wohnenden bequemer machen und die Vorträge, wie gesagt, in den Schulhäusern oder Sälen halten. Comal County wird ungefähr Anfang Dezember erreicht werden.

Die folgenden Herren werden Vorträge über die angegebenen Thematika halten: N. F. Elrod, Landwirtschafts- und Einwanderungsagent der N. & O. N. Bahn; Thema: „Samen- und Auswahl des Saatguts“; Col. E. C. French, Sekretär der „Boys' and Girls' Hog Clubs von Texas“; Thema: „Boys' and Girls' Hog Clubs, und wie man Schweine züchtet“; Wm. Cornally vom Staats-Ackerbau-Department; Thema: „Baby Beef Clubs, und wie man Baby Beef (Schlachtkälber) züchtet“.

† Widdling Baumwolle, laut Bericht am Mittwoch Morgen: New Orleans, 13 1/2 Cents; Houston, 13 1/2 Cents; Galveston, 14 1/2 Cents.

† Der kürzlich hier angekommenen deutsche Spezialist für Brillen und Augenlinsen, Herr H. A. Willmann, wird in nächster Zeit hier ein optisches Untersuchungszimmer eröffnen.

† „White“ ist König!
J. L. Forke.

† Ganz große Heiz-Defen für Kegelbahnen und Hallen billig bei Louis Henne Co.

† Hochgeschirr, Glasgeschirr und Porzellangeschirr kauft man am besten bei Pfeuffer-Holm Co.

† Sättel, Geschirre, Buggies und alles, was dazu gehört findet man am besten und billigsten bei Wm. Tays.

† Gebrauchte Nähmaschinen, so gut wie neu, von 75 Cents anwärts, bei J. L. Forke.

† Unsere Hüte für Herren und Knaben sind neu und modern.
Pfeuffer-Holm Co.

† Badewannen, Closets, Küchen Sinks, und alles, was zum Plumbing gehört, findet Ihr bei Henry Benoit die größte Auswahl.
H.

† Die größte Auswahl in Buggies bei E. Heidemeyer.

† Buggies! Buggies! Buggies! Schaut sie Euch an bei Wm. Tays, Jungens, wenn Ihr nicht euer Geld verliert!

† Seht euch die Sweet Body Buggy an, etwas ganz neues, bei E. Heidemeyer.

† Unsere Kinderanzüge sind besonders billig. Pfeuffer-Holm Co.

† Standard Stengelschneider. Unsere Car Stengelschneider, Flügel u. s. w. ist angekommen.
Eiband & Fischer.

† Galvanisierte Wassertröge, Eisen, Nuten und Röhren. Ihr braucht nicht da zu warten. Alle Größen an Hand; holt sie von Henry Benoit.

† Unsere Anzüge sind recht im Schnitt, im Stoff und im Preis.
Pfeuffer-Holm Co.

† Die schönste Auswahl in Buggies, Surreys etc. findet man immer bei Wm. Tays. Niedrige Preise, reelle Bedienung.

† Lassen Sie uns Ihnen zeigen, was eine „White“ thun kann.
J. L. Forke.

† Achtung, Jäger! Sendet Eure Hirschköpfe u. s. w. an Jos. Franke, Neu-Braunfels, Comal-Str., zum Ausstopfen. Arbeit garantiert.
3 4t

† Wenn Ihr etwas in Plumbing braucht, so telephoniert nach Henry Benoit. Es wird alles prompt gemacht.

† Schon wieder eine Car Buggies, Surreys, Hacks etc. erhalten bei Wm. Tays. Preise wie immer die niedrigsten.

† Machen Sie Ihr „Hemstitching“ auf einer „White“ Maschine, auch Ihre Vattenberg-Arbeit; wir können Ihnen zeigen.
J. L. Forke.

† Wartet nicht zu lange mit Euren Winteranzügen; je größer die Auswahl, desto besser findet man, wie man es wünscht. Pfeuffer-Holm Co.

† Seelen angekommen, eine große Sendung Badewannen, alle Sorten, von der billigsten bis zur teueren, bei Henry Benoit.

† Dr. Peter Fahrney's Alben-fräuter Blutbeleger und sonstige Medizinien sind zu haben bei A. Tolle in dem früheren Koeters' Hause No. 703, der Baptistenkirche gegenüber. H.

† John Deere Stengelschneider, Hand- und Reit-Flüge, alle Nummern, bei Louis Henne Co. H.

† Guten Saathaser, zu verkaufen garantiert frei von Johnson-Gras. Felix Kompel, Neu-Braunfels Route 3. 3 2t

† Kochöfen, Heizöfen, alle Größen Feuerrohr bei Pfeuffer-Holm Co.

† Einige gute second hand Mountain Hacks, sowie Buggies und Surreys sehr billig.
Sands & Co.

† Die von Eitel & Pfeil arrangierte Excursion nach Taft und Corpus Christi ist auf den 8. November verschoben worden; siehe Anzeige. 1

† Zu verkaufen. Neu jeder Art und Qualität in Landa's neuem Lagerhaus neben der Mahlmühle; sowie auch Saathaser, Hafer zum Füttern und Kansas-Corn in beliebiger Qualität. Bitte erkundigen Sie sich nach unseren Preisen, ehe Sie sonstwo kaufen.
Jos. Landa.

† Galvanisierte Wassertröge, sie halten ewig; kein Bergang daran. Seht sie Euch an bei Henry Benoit.

† Fensterglas und Ritt bei Pfeuffer-Holm Co.

† Billige „Shocks“ Das nasse Wetter hat uns mehrere tausend Ballen „Shocks“ teils beschädigt. Um Platz zu machen, offerieren wir diese Shocks zu 10 Cents den Ballen.
S. Dittlinger Roller Mills Co.

† Bettfedern, wollene Blankets und Quilts bekommt man bei Pfeuffer-Holm Co.

Hauptquartier
für Getreide und Futter jeder Art.
**Landa's Mill Depot,
Neu-Braunfels.**
Beste Qualität reines nördliches geschältes Korn, weiß oder gemischt.
Guter Saathaser und Futterhaser.
Sorghum - Samen, verschiedene Sorten (sowen aus Kansas erhalten).
Heu und Stroh in Ballen. Corn, Corn-Hot, Kleie und Baumwollflocken-Mehl.
Prompte und aufmerksame Bedienung.
Niedrige Preise.
Jos. Landa.



Den größten Ueberzieher-Vorrat in Neu-Braunfels

haben wir; das Neueste, was es gibt, und die billigsten Preise. Besonders schöne Auswahl in Braun, Grau und Tan. Es wird uns ein Vergnügen sein, Ihnen diese Ueberzieher zu zeigen. Kommen Sie, so lange der Vorrat noch vollständig ist.

Mendlovitz & Schmidt,

der „Special Dry Goods Store“,
Neu-Braunfels, Texas.

Linoleum.

Mehrere tausend Yard von vielen verschiedenen Sorten und Mustern Linoleum an Hand. Wir verkaufen es zu den niedrigsten Preisen und schneiden es nach Maß des Zimmers.

Wollene und Matting Teppiche, die größte Auswahl, die je da war, jetzt an Hand. Matting - Teppiche 9x12 groß zu \$2.75. Laßt sie euch zeigen bei

J. JAHN,
Quality Furniture Store.

First National Bank

Report of the Condition of the
at New Braunfels; in the State of Texas,
at the close of business, October 21st, 1913

RESOURCES.

Loans and Discounts.....	433,655.00
Overdrafts, secured and unsecured.....	5,164.02
U. S. Bonds to secure circulation.....	50,000.00
Other Bonds to secure.....	5,000.00
Postal Savings.....	24,000.00
Bonds, Securities, etc.....	6,000.00
Banking house.....	24,000.00
Due from National Banks (not reserve agents).....	117,741.64
Due from State and Private Banks and Bankers, Trust Companies, and Savings Banks.....	37,434.15
Due from approved Reserve Agents.....	158,709.24
Checks and other Cash Items.....	105.94
Notes of other National Banks.....	9,385.00
Fractional Paper Currency, Nickels, and Cents.....	449.64
Lawful Money Reserve in Bank, viz: Specie.....	\$ 28,626.15
Legal-tender notes.....	38,626.15
Redemption fund with U. S. Treasurer (5 percent of circulation).....	2,500.00
Total.....	\$888,720.78

LIABILITIES.

Capital stock paid in.....	\$100,000.00
Surplus fund.....	60,000.00
Undivided Profits, less Expenses and Taxes paid.....	16,886.60
National Bank Notes outstanding.....	49,400.00
Due to other National Banks.....	349.77
Due to State and Private Banks and Bankers.....	2,222.48
Individual Deposits subject to check.....	658,892.96
Cashier's checks outstanding.....	7.00
Postal Savings Deposits.....	961.97
Total.....	\$888,720.78

State of Texas, County of Comal, ss:
I, Walter Faust, Cashier of the above named bank, do solemnly swear that the above statement is true to the best of my knowledge and belief.
WALTER FAUST, Cashier.
Subscribed and sworn to before me this 25th day of October 1913.
L. S. F. HAMPE, Notary Public.

Notiz.
Jagen und Fischen auf meinem, als „der alte Gintler-Platz“ bekannten Lande, ungefähr elf Meilen nördlich von Neu-Braunfels, ist strenge verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
4 2M. Peter Faust.

Jagdverbot.
Das Jagen auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ist verboten; Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt. C. B. Crawford, Alf. Pantermühl, Jul. Pantermühl, Gus. Krehmeier, Robt. Rahe, F. R. Karbach, Gus. Pfeuffer, Wm. Pofes, Jesse Pofes, Sp. Wegner, Rance Bros. 4 4t

B. E. Voelcker & Son

Alleinige Agenten
für die vom Staate eingeführten
Schulbücher
haben die beste Auswahl
Schreibmaterialien



Overland Model 79
\$950
vollständig ausgestattet.

Mit Gray & Davis elektrischem Starter und Generator \$1075.
Preise F. O. B. Toledo, O.

Mehr Auto für weniger Geld!
5 Passenger Touring Car oder Roadster.

Specificationen:
Full electric lights, Storage battery, 35 Horse power motor, 114-inch wheelbase, Timken bearings, 33x4 Q. D. tires, Clear vision wind shield, Brewster green body with light green striping, nickel and aluminum trimmings, Mohair top curtains and Boot, Stewart speedometer, Electric horn.

Ich habe eine Car hier zum Zeigen.
Katalog auf Wunsch.

Geo. Baetge

Phone 280 512 Seguin - Str.

Zu verkaufen.
Mein Platz an der Ecke von Seguin- und Zahn-Strasse. Frank Hartmann.

Jagdverbot.
Das Jagen auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ist strenge verboten. Zuwiderhandelnde werden gerichtlich belangt.
4 4t Christian Kuntel und Söhne.

Frau Elisabeth Necker,
gewürzte Gebäcke und Gebäckshelferin, 308 Guadalupe - Straße, Comalstadt, Neu-Braunfels. H.

Achtung Farmer!
Ich dreische Zuckerröhren Samen Dienstag und Mittwoch, den 4. und 5. November, bei Zuehl, und Freitag, den 7. November bei Marion. 11
Andreas Schwab.

Beschreibung meiner Reise nach California.

Von Friedrich Hofheinz.

(Fortsetzung.)

Um etwa zehn Uhr Abends kamen wir in San Francisco an, wo wir von einem Hermannsöhne-Comite, und ich besonders von meinem Sohn Bruno, der in San Francisco wohnt, erwartet wurden. Das Comite beförderte uns nach dem Hotel Carlton, wo wir Tegener alle einquartiert wurden. Ich plauderte noch ein Stündchen mit meinem Sohn, bevor ich mich zur Ruhe begab. Den nächsten Tag, Sonntag, war mein Sohn wieder früh zur Hand, und widmete sich meiner den ganzen Tag. Nachmittags fuhr er mit mir zusammen, dem Festprogramm gemäß, nach Shell Mound Park in der Nähe von Oakland. Es ist dieses ein Naturpark, kann aber keinen Vergleich mit Landas Park dahier aushalten. Es war sehr heiß da draußen und so traten wir bald die Rückreise an. Montag hatten wir freie Zeit, die ich benutzte, meinen Neffen Oscar Bielestein in Oakland aufzusuchen, traf ihn aber nicht zuhause, lernte aber seine Frau und kleinen Sohn kennen. Dienstag Abend besuchten er und sein Töchterchen mich im Hotel, wo wir mehrere Stunden gemütlich plauderten. Montag Abend war Kommerz im Deutschen Haus, wohin mich mein Sohn begleitete. Jeder weiß, wie es bei einem Kommerz zugeht. Essen, Trinken und Reden halten und allgemeine Unterhaltung. Aber hier wurde uns doch eine Abwechslung und Ueberraschung zuteil, indem die zukünftige Weltausstellung mit all den geplanten Gebäuden durch Picture Show aufgeführt und erklärt wurde. Wenn aber alle diese kolossalen Bauten noch zustande kommen sollen bis 1915, dann ist es höchste Zeit, daß energisch ans Werk gegangen wird. Mittwoch wurden in der Convention die Berichte der verschiedenen Comite entgegengenommen und debattiert. Es wurden einige gut durchdachte, logische Reden gehalten. Aber hier sowohl als bei den verschiedenen Banketts, sowohl in Los Angeles als hier, wurden mehrere recht taktlose Reden gehalten, indem die Redner das eigene Ich zu sehr hervorhoben und betonten.

Mittwoch Abend laut Programm: Bewohnung einer Theater-Vorstellung im Livoli-Opernhaus. Das Fest-Comite hatte es wohl gut gemeint, war aber selber enttäuscht über die Vorstellung.

Donnerstag war Alameda-Tag. Abfahrt von S. F. Ferry morgens 11 Uhr. Lunch im deutschen Altenheim, Trolleyfahrt durch Oakland, Alameda und Berkeley. Abends im Piedmont Park; somit konnten wir den Tag nur wenige Geschäfte in der Convention erledigen. Dieses war ein schönes Programm, die Fahrt durch die schöne Stadt Oakland und die herrlichen Anlagen in Alameda waren sehenswert; man weiß nicht recht, wo die eine Stadt anfängt oder die andere aufhört. Doch am meisten hat mich das deutsche Altenheim interessiert. Das Gebäude, zwei Stock hoch, ist eine Kombination von Beton, Ziegeln und Fachwerk mit luftigen und geräumigen Souterrains, mit 130 behaglichen Wohnzimmern, Speise-saal, Bibliothek und Rauchzimmer, einem Damenalon, Direktions- und Wartezimmer und alle für die wirtschaftlichen Zwecke nötigen Räumlichkeiten und Einrichtungen. Dieses Altenheim, auf dem höchsten Terrain eines wunderbaren hoch gelegenen, acht Acker großen Grundstücks, mit herrlichen Parkanlagen und Obstbäumen, Blumen- und Gemüsegärten umgeben, ist mit allen Bequemlichkeiten wie Zentralheizung, Gas und elektrischer Beleuchtung, Haus-Telephon und vortrefflichen Feuer-schutz-Vorrichtungen ausgestattet. Besonders Gewicht wurde beim Erbauern der Räume auf Sonne, Licht und Luft, und die Bequemlichkeit der greisen Ansassen gelegt, welche, wenn sie wollen, in den Anlagen spazieren gehen können, oder sie können sich auch, wenn sie Lust dazu verspüren, in den Gärten und Anlagen beschäftigen. Es ist in der That ein modernes, behagliches Heim und ein Aufhe-platz für die alten Ansassen. Nach dem letzten Jahresbericht ende 1912 be-

herbergte das Heim 103 Greise und Greisinnen. Die Aufnahmegebühren richten sich nach dem Alter der Aufzunehmenden, welche nicht unter 62 Jahren für Frauen und nicht unter 65 für Männer sein darf, und werden vom Direktorium in jedem einzelnen Falle nach den Vermögensverhältnissen des Applikanten bestimmt. Das Deutschthum von San Francisco und Umgegend kann wirklich auf dieses deutsche Altenheim stolz sein, zu dessen Entstehen und Erhaltung alle Kreise und Klassen des Deutschthums seiner Zeit bereitwillig beigetragen haben, um deutschen Greisen und Greisinnen ein wirkliches Heim in deutscher Sprache zu schaffen, in dem sie ihren Lebensabend in stillem Frieden und ideal schöner Umgebung und guter Gesellschaft beschließen können. Am 7. Mai 1891 wurde auf dem dazu bestimmten Grundstück des Altenheims ein Picnic abgehalten, um den deutschen Frauen und Jungfrauen Gelegenheit zu geben, sich von der herrlichen Lage des Platzes zu überzeugen. Die Zusammenkunft gestaltete sich zu einem wahren Freudenfest und trug den Enthusiasmus für den schön gelegenen Platz und für das Unternehmnen in die weitesten deutschen Kreise. Auch hier war es, wie gewöhnlich bei solchen wohlthätigen Zwecken, wo die deutschen Frauen und Jungfrauen hilfsbereit und opferfreudig sich für die gute Sache interessierten. Es wurde ein Bazar zum Besten des deutschen Altenheims in prächtigem Plane von den Damen arrangiert und unter Beteiligung des gesamten Deutschthums und vieler Amerikaner mit glänzendem Erfolg durchgeführt. Eine Woche lang dauerte diese Altenheim-Dair, und es wurden nach Abzug der wenigen Unkosten von den Damen \$32,443.81 dem Altenheim-Baufonds überwiesen, wodurch mit dem Bau begonnen werden konnte. Die freundlichen Leser werden entschuldigen, daß ich mit meiner Beschreibung bei diesem unterhaltenden, mit Erfolg geführten Altenheim verweile; ich interessierte mich sehr dafür, denn es zeigt, was für ein großer Erfolg und Wohlthat es sein kann, wenn ein solches Heim am richtig gelegenen Platz erbaut und richtig geführt wird. Wir sprachen mit mehreren Ansassen, und alle waren sehr zufrieden, sprachen sogar mit Begeisterung von der liebevollen Behandlung und Versorgung, die ihnen zuteil würde. Einige von uns spazierten in den herrlichen Anlagen, als ich zurück gerufen wurde. Frau von Quintus, eine von unsern Reisegefährtinnen, sagte mir, eine der Ansässinnen, die früher in Neu-Braunfels gewohnt habe, wolle mich sprechen. Es war eine Frau Keller, die ich zwar früher nicht gekannt habe; ich erinnerte mich aber ihres verstorbenen Mannes. Die alte Dame freute sich sehr, jemand zu sehen, der, wie sie sich ausdrückte, in ihrem lieben Neu-Braunfels wohne. Obgleich, wie sie selbst sagte, sehr gedächtnischwach, erkundigte sie sich doch nach mehreren Familien dahier. Sie hat sich hier in dem Altenheim vor mehreren Jahren eingekauft und hat es nicht bereut. Sie ist mit der Verpflegung sehr zufrieden und beauftragte mich, alle ihre alten Bekanten zu grüßen.

(Fortsetzung folgt.)

Better-Voraussetzung.
Kälter mit Regen bringt rheumatische Schmerzen. Sants Mischl macht jeglichem Ach und Weh ein Ende, ob von Rheumatismus, Neuralgie, Schnitt- oder Brandwunden oder Quetschungen. Das schnellwirkende bekannte Liniment, 25 c. 50c die Flasche. In allen Apotheken. adv.

Zu spät.
"Damen: Wenn Sie Ihre Verlobung bereuen, dann machen Sie doch die Sache rückgängig, so lange es noch Zeit ist."

Herr (junger Lebemann): "Seht leider nicht mehr, meine zukünftige Schwägermutter hat ja bereits meine hässlichen Schulden mündlich befreit!"

Neuralgie in Gesicht, Schulter, Händen oder Füßen erfordert ein kräftiges Mittel, das in die Haut eindringt. Ballards Schneeliniment besitzt diese Kraft. Einreibung der schmerzenden Stelle ist alles, was nötig ist, um Linderung und Wiederherstellung normaler Zustände zu schaffen. 25c, 50c und \$1 bei G. B. Schumann. Adv.

Herr E. D. Weigen von Gallettville, Sekretär der "Renters Union," wird Petitionen in Umlauf legen und in 135 Counties verteilten lassen, jede mit genügend freiem Raum für 500 Unterschriften. Der Zweck dieser Petition ist, den Gouverneur zu bewegen, eine Spezialsituation der Legislatur einzuberufen, in welcher eine Wahl angeordnet werden soll, um das Volk über ein Amendement abstimmen zu lassen, das sich auf die Besteuerung auf Land bezieht, das nicht kultiviert und nur für Spekulationszwecke gehalten wird. Durch dieses beabsichtigte Amendement soll das betreffende Land zum Rentwert versteuert werden.

Unter den Grundeigentumsübertragungen, die im County Clerk-Amt in Seguin gebucht worden sind, befindet sich folgende: Ernst Sahn und Emilie Sahn an Peter Kneuper, 146 Acker aus G. Pate und R. Amenes Surven, \$17,316.00.

Arretiert werden täglich — nicht Personen, sondern Schmerzen. Es ist Sants Mischl, von dem so viele Leute sprechen, weil es die Schmerzen beseitigt, und bei Neuralgie, Rheumatismus, Kopfschmerz, Brandwunden u. s. w. sofort augenblickliche Linderung verschafft. Verkauft es, wenn Ihr einem Schmerz schnell loswerden wollt. adv.

Wie kommt es,
daß so viele Krankheiten, welche augenscheinlich der Gefährlichkeit berühmter Kräfte getrocknet haben, dem beruhigenden Einfluß eines einfachen Hausmittels weichen, wie

forni's Alpenkräuter

Weil er direkt an die Wurzel des Übels, die Unreinigkeit im Blut, geht. Er ist aus reinen, Gesundheit bringenden Wurzeln und Kräutern hergestellt, und ist über ein Jahrhundert lang im Gebrauch gewesen, lange genug, um seinen Wert gründlich zu prüfen. Er ist nicht, wie andere Medizin, in Apotheken zu haben, sondern wird den Leuten direkt geliefert durch die alleinigen Fabrikanten und Eigentümer,

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.,
19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Land! Land! Land!

450 Acker, 400 in Natur, Brunnen, Tanz, 4 Häuser; Preis \$60 der Acker.
154 Acker, 144 in Kultur, Brunnen, 2 Häuser; \$17,000.
57 Acker, alles urbar, 2 Meilen von Stadt; Brunnen und Haus; \$110.00 der Acker.
69 Acker, 59 urbar, guter Brunnen und Haus, 2 Meilen von Stadt; \$90 der Acker.
13 Acker nahe Stadt, \$150 der Acker; alles urbar.
670 Acker, 325 urbar, 7 Meilen von Sinton in der berühmten Taft-Gegend. Schönes 6 Zimmer-Haus, zweistöckige Scheune, 5 Mexikanerhäuser und viele Nebengebäude. Alles kann urbar gemacht werden. \$65 der Acker; \$10,000 Anzahlung, Rest nach Belieben. Nur 3 1/2 Meilen von kleiner Eisenbahnstadt.
681 Acker, Vieh-Farm in Mullens Co., 80 Acker urbar, gut eingerichtet, fließendes Wasser; \$20 der Acker. Winicht Gebirgs-Ranch zwischen San Antonio und Austin dafür einzutauschen; würde Unterschied bezahlen. Hypothekfrei.
106 Acker, 45 urbar, gutes schwarzes Mesquitland, 6 Meilen von Seguin; \$60 der Acker.
160 Acker 4 Meilen von Woodboro, halb gerodet; Brunnen und Windmühle; \$40 der Acker.
70 Acker nahe Trenton, 65 in Feld, Brunnen, Tanz und andere Improvements. \$75 der Acker.
78 Acker in Nord Bend County nahe Rosenberg für Farm in dieser Gegend zu verkaufen; würde Unterschied bezahlen.
241 Acker, Guadalupe River-Front, 130 jetzt urbar, fast alles kann urbar gemacht werden; 6 Meilen von Neu-Braunfels; hat gute Improvements; \$115 der Acker. Würde Land in Karnes, Bee, Gonzales, San Patricio oder andern guten Counties, wo das Land gut entwässert und der Preis recht ist, im Handel nehmen. Würde auch die Hälfte verhandeln oder verkaufen. Lassen Sie von sich hören.
Wir haben mehrere gute Häuser in Neu-Braunfels zu verkaufen; Preise von \$1200 bis \$5000.
3 Zimmer-Haus mit Scheune und Rauchhaus, ein Acker Land; \$1900, leichte Bedingungen.

P. F. Sussdorf & Co.,
Land- und Versicherungsgeschäft. Ueber Pfeuffers Store.

Ford = Motiz.
Eine Carladung
Ford = Automobile
soeben angekommen, welche zu den folgenden Preisen verkauft werden:
Ford Touring Car für 5 Personen \$595.00
Ford Roadster für 2 Personen \$545.00
bei **Eiband & Fischer**
oder **Gerlich Auto Co.**

Martin's Sure Death
wird garantiert, daß es
Hühnerwanzen, Bettwanzen, Ameisen, Flöhe, Hühnerläuse, Mosquitos oder irgend anderes Ungeziefer tötet.
Wenn nicht, bekommt man sein Geld zurück.
Probieren Sie eine Kanne! Zu haben bei
H. V. Schumann,
New Braunfels

RICHARD SCHUMANN. **A. P. LENZEN.**
Schumann & Lenzen.
Von jetzt an kaufen wir alle Sorten
Vieh, mager oder fett.
Wir haben auch den
größten Fleischmarkt in der Stadt
und halten alle Sorten Fleisch, Schinken und Wurst.
Palace Meat Market
Telephon 160.

Wohnung, Phone 86.
Office, Phone 111.
AD. F. MOELLER,
Allgemeiner Bauunternehmer,
und Theilhaber der
New Braunfels Concrete Works.
Händler in Baumaterialien jeder Art, wie Cement, Kalk, Metall-Latten, Metall-Wand- und Decken-Belastung, Backsteine, alle für Bauzwecke gebrauchten Eisenwaren u. s. w. Bietet auch für Schornsteine, sowie Blumenständer, Wassertröge, Einfassungen für Begräbnisplätze und Höfe, Pflasterblöcke für Seitenwege. Bietet für Cisternen und Brunnen eine Spezialität. **Herr H. C. Moeller** ist Manager der New Braunfels Concrete Works.

ED. BAETGE **GUS. STOLLEW**
Phone 30 **B. PREISS & CO.** Phone 160



Särge zu allen Preisen. Leichenkleider für Frauen, Männer und Kinder. Leichenwagen sind zu irgend einer Zeit bereit. Blechkränze nebst Vozen für Gräber.

E. HEIDEMEYER,
— Händler in —
Wagen, Buggies, Ackergeräthschafften, Geschirr, Sätteln u. s. w.
Große Auswahl. Mäßige Preise. Sprecht bei uns vor, ehe ihr anderwärts kauft.

Bauholz
Unsere Auswahl von Baumaterial ist vollständig.
Unsere Preise sind die niedrigsten.
Behandlung die beste.

HENNE LUMBER CO.
F. KRAFT, Pres. C. J. ZIPP, Cashier. J. R. FUCHS, Vice Pres.
ALB. R. LUDWIG, Asst. Cash. WM. ZIPP, Vice Pres.
New Braunfels State BANK
A GUARANTEE FUND BANK
County Depository
County School Depository
City School Depository
Safety Deposit Boxes for Rent.

Lehars Wunderkind.

ine lustige kleine Geschichte aus... erzählt die „Comödia“.

liebliches Gesicht

aber häßliches Haar. Wie oft wird ein liebliches Gesicht... durch das häßliche Haar entstellt.

Schreibt über seine Frau.

Im letzten Winter, schreibt Herr Fritz Waldert von Arapahoe, Neb.,... meine Frau so krank, lahm und hilflos.

Früher hat man sich seiner Streiche geschämt.

Der Operateur der Drahtlosen... vom Norddeutschen Lloyd, der sich in Baltimore ankam.

Die Katastrophe, die das neue Zepplin'sche Marine-Luftschiff bei seiner Probefahrt betroffen hat.

Die Katastrophe, die das neue Zepplin'sche Marine-Luftschiff bei seiner Probefahrt betroffen hat, trifft den greisen Erfinder um so schwerer.

Alle größeren Klüsterneipen und Spielhöhlen in Oklahoma City sind wieder einmal polizeilich geschlossen worden.

Alle größeren Klüsterneipen und Spielhöhlen in Oklahoma City sind wieder einmal polizeilich geschlossen worden.

Logisch richtig. Lehrer: „Kirchner, wenn ich ein Stück Fleisch in zwei Teile schneide u. dann die Hälfte wieder in zwei Teile, was erhalte ich dann?“

Die Frau im türkischen Sprichwort.

„Unter den Schritten der Mutter sproßt ein Paradies.“ „Wer einer betäubten Mutter wohl tut, den segnet Gott zehnfach.“

Der beste Arzt

für alle nervösen und geheimen Schwächezustände der Männer ist ohne Frage Dr. med. G. H. Bobertz, der bekannte deutsche Arzenei-Experte in Detroit, Mich.

Billig und gut!

103 Aker, 1 1/2 Meilen von Neu-Braunfels, 1/2 Meilen von Neu-Berlin, 50 Aker in Feld, Preis \$60 der Aker.

Notiz.

Da ich das Jagdrecht auf meinen Ländereien verpachtet habe, so warne ich jedermann, dieselben ohne schriftliche Erlaubnis zu betreten.

Jagdverbot.

Wir haben die Live Oak Ranch des Herrn Alvin Vogel bei Smithson's Valley gepachtet und verbieten hiermit das Jagen auf denselben ohne unsere Erlaubnis.

Warnung.

Wir haben den Pasture des Herrn Heinrich Tonne gepachtet, und das Jagen in demselben ist hiermit verboten.

Achtung, Stadt-Steuerzahler! Die städtischen Steuern müssen bis zum 30. November bezahlt sein.

Achtung deutsche Farmer!

Kontfreies, zum Teil unbbares Schwarzland! Wir suchen gute deutsche Farmer für 2000 Aker schönes schwarzes, fettes Hogwallow Cotton-Land.

Smoke House

Billiard Room. Feine Cigaretten und Tabak immer an Hand. Um freundlichen Zuspruch ersuchen Jos. Arnold & Son.

Jagdverbot.

Das Jagen auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ohne schriftliche Erlaubnis ist verboten.

Achtung, Farmer.

Wir haben 300 Bushel Nebane Triumph Cottonsamen, der bei uns zu haben ist.

Der beste Pflug.

Kann schnell in „Sweep Stod“ verwandelt werden; vollkommener Middle Furrier; leicht zu ziehen.

Jagdverbot.

Das Jagen auf unseren Ländereien ist streng verboten.

Gesucht sofort.

Ein gutes, deutsches Mädchen für Hausarbeit, kein Kochen. Man wende sich an Fr. Groos.

Jäger! Aufgepaßt!

George Hofbauer, 140 West Commerce Str., San Antonio, Texas, stoppt Säugetiere, Vögel, Fische und Reptilien kunstgerecht aus.

Warnung.

Das Jagen auf unseren Ländereien ohne unsere Erlaubnis ist verboten.

Zuderrohrjamen

wird gedroschen am ersten und dritten Mittwoch jedes Monats bis 1914.

Achtung, Stadt-Steuerzahler! Die städtischen Steuern müssen bis zum 30. November bezahlt sein.

Achtung deutsche Farmer!

Kontfreies, zum Teil unbbares Schwarzland! Wir suchen gute deutsche Farmer für 2000 Aker schönes schwarzes, fettes Hogwallow Cotton-Land.

Smoke House

Billiard Room. Feine Cigaretten und Tabak immer an Hand. Um freundlichen Zuspruch ersuchen Jos. Arnold & Son.

Jagdverbot.

Das Jagen auf unseren Ländereien und das Betreten derselben ohne schriftliche Erlaubnis ist verboten.

Achtung, Farmer.

Wir haben 300 Bushel Nebane Triumph Cottonsamen, der bei uns zu haben ist.

Der beste Pflug.

Kann schnell in „Sweep Stod“ verwandelt werden; vollkommener Middle Furrier; leicht zu ziehen.

Jagdverbot.

Das Jagen auf unseren Ländereien ist streng verboten.

Gesucht sofort.

Ein gutes, deutsches Mädchen für Hausarbeit, kein Kochen. Man wende sich an Fr. Groos.

Jäger! Aufgepaßt!

George Hofbauer, 140 West Commerce Str., San Antonio, Texas, stoppt Säugetiere, Vögel, Fische und Reptilien kunstgerecht aus.

Warnung.

Das Jagen auf unseren Ländereien ohne unsere Erlaubnis ist verboten.

Zuderrohrjamen

wird gedroschen am ersten und dritten Mittwoch jedes Monats bis 1914.

PATRONIZE HOME INDUSTRY. DRINK SANTONE BEER. Lone Star Brewing Co. f. G. Blumberg, Engros-Händler.

Erste National Bank von Neu-Braunfels. Kapital und Ueberfluß \$160,000.00. Allgemeine Bank- und Wechselgeschäfte.

Landes Mühlen-Depot. Futter aller Art jederzeit vorrätig. Heu, Korn, Hafer, Kleie, Baumwollsaamenmehl.

Zerkleinerung einer großen Ranch. 7500 Aker-Ranch in Fort Bend County, zwischen Rosenberg, Beasley und Randon gelegen.

Druckfachen jeder Art, deutsch und englisch, werden hergestellt in der Druckerei der Neu-Braunfelsener Zeitung.

Warnung. Das Jagen auf unseren Ländereien ohne unsere Erlaubnis ist verboten.

Kirchliches.

Die St. Joh. Gemeinde in Marion feiert am 2. November ihr jährliches Reformationsfest und ladet herzlich zu demselben ein.

Am 2. November feiert die Pauluskirche morgens ihr Reformationsfest und nachmittags die Erlöser-Gemeinde zu Zuehl, weil dasselbe am letzten Sonntag total verregnete.

Am Sonntag, den 9. November feiert die Erlöser-Gemeinde zu Zuehl ihr jährliches Missionsfest. Morgens und nachmittags am darauffolgenden Sonntag soll dasselbe in Cibolo gefeiert werden. In Zuehl werden reden: die Pastoren C. Saenger, G. Wornhinweg und Theo. Pfundt und in Cibolo die Pastoren J. Endter, C. Saenger und Arno Zimmermann.

Alle sind herzlich zu diesen Festen eingeladen.

Allerlei.

Die Bundesregierung trifft jetzt Vorbereitungen, Eisenbahnen und Dampfschiffs-Linien zu zwingen, ihre Passagiere mit absolut reinem Trinkwasser zu versorgen, um das Ausbreiten von Krankheiten und Seuchen aus dieser Quelle zu unterdrücken.

Nach längerer Untersuchung ist das Gesundheits-Departement mit dem Resultat gekommen, daß die jährlichen Todesfälle durch Krankheiten, welche durch schlechtes Wasser auf öffentlichen Verkehrsmitteln verursacht werden, eine ungeheuerliche reichende Zahl erreicht haben. Dr. W. C. Ruder, Hilfs-Generalarzt des Departements, erklärt, daß viele Passagiere selbst bei kurzen Fahrten und einmaligem Trinken des infizierten Wassers auf Eisenbahnzügen oder See-Dampfern am Typhus erkrankten.

Das von einer Bahn gelieferte Trinkwasser enthielt nach einer amtlichen Untersuchung 15,000 Bakterien in einem Kubik-Centimeter Wasser. Die Zustände auf den großen Seen sind nicht viel besser. Erst kürzlich erkrankten neun Personen auf diesen See-Dampfern am Typhus.

Der Bundes-Gesundheits-Dienst appelliert an die ganze Bevölkerung, jeden derartigen Fall sofort zu melden, um die Erzwingung der zwischenstaatlichen Regeln betreffs reinen Trinkwassers für Passagiere durchsetzen zu können.

Nach einer aus New Orleans in New York eingetroffenen Privatnachricht glauben verschiedene Mitglieder der Panamakanal-Kommission, daß Großbritannien sich von der Republik Colombia das Recht zum Bau eines Kanals vom Atlantischen zum Stillen Ocean gesichert habe, um das sich die Ver. Staaten im letzten Monat der Zeitlichen Regierung vergeblich bemüht hätten. Nach Aktien, die sich jetzt in Händen des Konsuls der Republik Colombia in New Orleans befinden, hatte die amerikanische Regierung damals einen Plan unter Benutzung des Flussestrato im Auge.

Vorletzten Samstag vor hundert Jahren, am 18. Oktober 1813, fiel in der Leipziger Ebene die schicksalsschwere Entscheidung, deren Folgen von einem Ende Europas zum andern empfunden wurden. An diesem Tage begann der Stern Napoleons des Ersten, der an der Beresina zum Stillstand gekommen war, sich zu neigen, um weniger als ein Jahr später für immer unterzugehen. In dem dreitägigen Ringen bei Leipzig brach eine Weltmacht zusammen, die sich den größten Teil Europas dienstbar gemacht hatte. Nahezu alle Völker Europas waren an diesem Ringen beteiligt. Auf der einen Seite standen die Preußen, Russen, Oesterreicher, Schweden und was sich von kleineren Staaten ihnen angeschlossen hatte. Auf der andern Seite standen die Heerschaaren Napoleons, die er nach seiner Rückkehr aus Rußland in aller Eile zusammengerafft und über den Rhein geführt hatte, wo sie sich mit den dort stehenden französischen Besatzungen vereinigten. Durch diese Schlacht wurde Deutschland bis zum Rheine frei, die von Napoleon geführten Völker Europas begannen aufzuwachen. Nach seinem schicksalhaften Abzuge von Leipzig hat Napoleon deutsches Gebiet nicht wieder betreten. Seine weltberühmte Rolle war abgeschlossen.

Der Steuerkollektor Samuel Russel von Hopewell Borough, Oxford County, Va., hat sich eine schöne Suppe eingebracht. Er hatte sich geweigert, von den Grundbesitzern Cheats zur Steuerzahlung anzunehmen; „baar Geld“ war seine Ordre. Die gehoramen Bürger befolgten den Befehl der hohen Obrigkeit, und jetzt muß Russel Lieberstunden arbeiten, um die bei ihm einlaufenden Pennies zu zählen. 12,300 Kupfermünzen sind bisher durch seine Finger gelaufen; aber damit ist er noch lange nicht fertig. Obendrein rennen ihm seine schadenfrohen Mitbürger die Thüren ein, denn sie wollen schleunigst Quittungen haben. Und als Trost wurde ihm die Nachricht, daß in der ganzen Umgegend alles Kupfergeld gesammelt wird, um an ihn zu gelangen.

Ein furchtbarer Sturm, der mindestens neun Menschen tötete, fünfzig verletzte und bedeutenden Sachschaden anrichtete, suchte letzten Donnerstag einen Teil des südlichen Louisiana heim. In Thibodeaux, La Fourche Parish, sollen vier und in Luling, ein paar Meilen westlich von New Orleans, fünf Menschen getötet. 26 Menschen wurden in die See geworfen. 26 Menschen wurden in Luling verletzt. Der auf den Plantagen von Luling angerichtete Sachschaden wird auf \$250,000 geschätzt.

Gemüthlich.

Ein Passagier besteigt in London den Schnellzug nach Zweibrücken, wird aber, da er nur eine einfache Fahrkarte hat, von dem Schaffner darauf aufmerksam gemacht, daß er Zuschlag zahlen müsse, weil der Zug ein Schnellzug wäre. Der Mann weigert sich mit den Worten: „Ich zahlte schon Zuschlag. Fahrt langsamer, ich habb Zeit!“

Umschrieben.
Feldwebel (zum Reservisten): „Was sind Sie in Zivil?“
Rekrut: „Landwirt!“
Feldwebel: „Da müssen Sie ja stark sein wie die Kürbisse ernten!“

Großes Puterkegeln
auf der
Cone Star Kegelhahn
in Schumannsville
Samstag, den 8. November.
Karten werden verkauft von 9 bis 6. Freundschaft ladet ein Cone Star Kegelhahnverein.

Großer Ball
in der
Deutonia Halle
Samstag, den 1. November.
Jedermann ist freundlichst eingeladen.

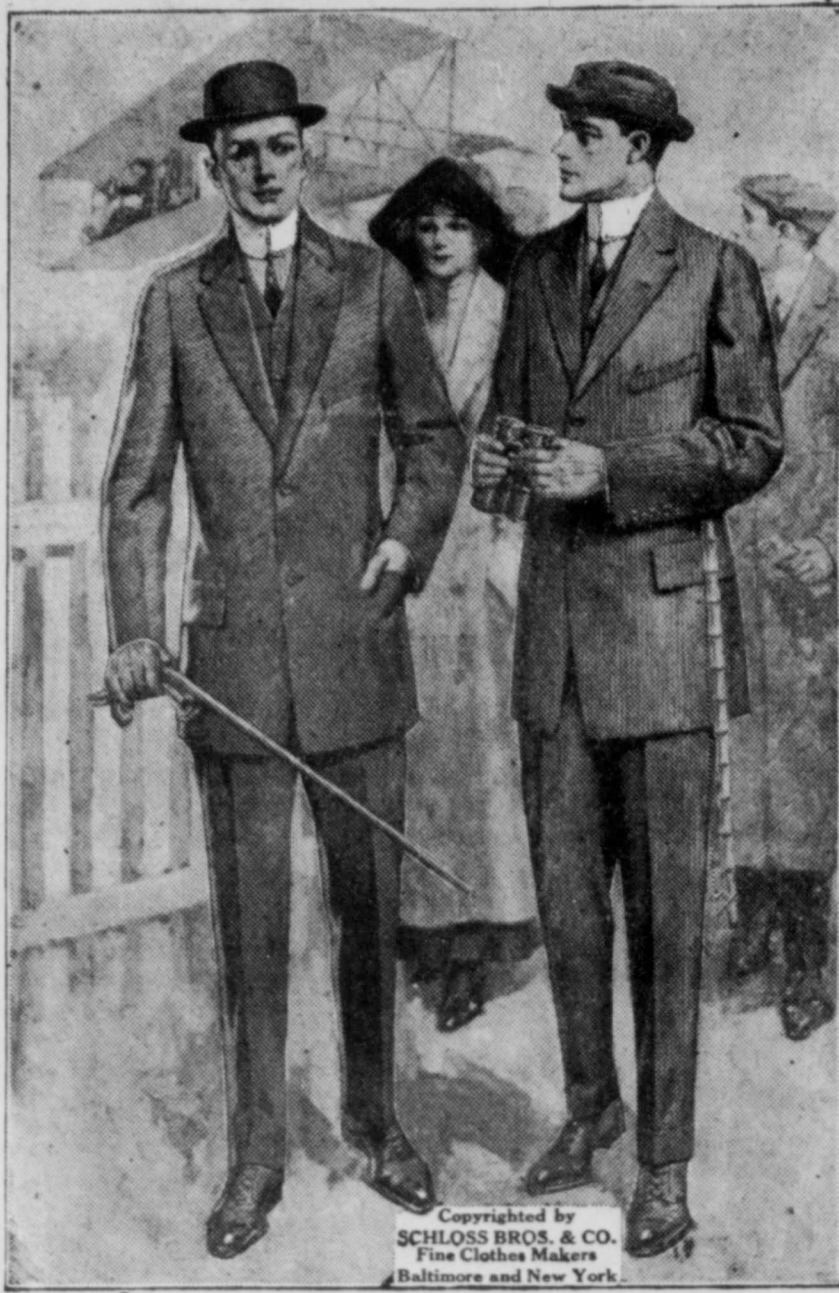
Großer Abschieds-Ball
in der
Fratt Halle
Samstag, den 8. November.
Freundschaft ladet ein Fingel & Brand.

Großer Ball
in der
Walhalla
Samstag, den 1. November.
Gute Musik.
Freundschaft ladet ein Emil Guenther.

Damen-Preiskegeln
des
Hort Creek Kegelhahnvereins
verschoben auf
Sonntag, den 2. November.
Alle Damen sind freundlichst eingeladen sich zu betheiligen.
Das Comité.

Puterschießen
des
Tom Creek Schützenvereins
Sonntag, den 2. November.
Anfang mittags 12 Uhr. Alle Säßen sind freundlichst eingeladen.
Tom Creek Schützenverein.
Ed. H. Rauch, Sekr.

Großer Ball
in der
Orths Pasture Halle
Sonntag, den 2. November.
Freundschaft ladet ein J. A. Krueger.



Copyrighted by SCHLOSS BROS. & CO. Fine Clothes Makers Baltimore and New York.

**für Herren - Anzüge
für Herren - Schuhe
für Herren - Hüte**

für alle Artikel, die für Herren bestimmt sind, sollten Sie zu uns kommen, denn unsere Auswahl ist vollständig, unsere Preise sind immer geringer als sonstwo. Lassen Sie uns Ihnen dieses beweisen.

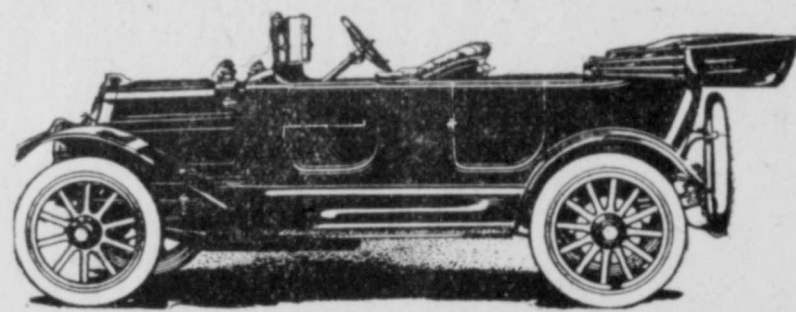
Siband & Fischer.

Henne's Weihnachtsbazaar
wird am 8. November eröffnet.

Um eine große Auswahl von Weihnachtsfachen zu sehen, sollte man vorsprechen.

Bringt die Kinder mit.

LOUIS HENNE CO.



THE MAXWELL "25"

gewinnt das Denver-Bergauf-Rennen.

3 1/2 Meilen bergauf in 11 Minuten 35 2/5 Sekunden. Die folgenden Cars bemerken sich um den Preis und erreichten das Ziel in der angegebenen Reihenfolge:
1. Maxwell... 11:32 2/5 Minuten
2. Chevrolet... 14:33 2/5 "
3. Ford... 14:46 2/5 "
4. Rex... 15:02 1/5 "
5. Franklin... 17:31 1/5 "
6. Submobile... 17:42 4/5 "
7. Cafe... 17:45 2/5 "
Die Maxwell "25", mit vollständiger Ausstattung kostet \$750.00 und die Fracht; und wir sind bereit Ihnen zu zeigen, daß wir mit dieser Car mehr leisten können, als mit irgend einer andern geleistet werden kann, einerlei was der Preis ist.

**New Braunfels Auto Sales,
Repair and Supply Co.**
Nachfolger von Stein Auto Co Phone 79.

Neberzieher! Neberzieher! Neberzieher!



Soeben erhalten, unsere Sendung Neberzieher in Grau, Braun und „Seather Mixtures“; jeder trägt den H. & W. Machinette; Zettel, der für ihre Vorzüglichkeit bürgt. Wir laden Sie höflichst ein, unseren Vorrat zu besichtigen, so lange er noch vollständig ist.

Voigt & Schumann.

Wollene Hemden.

Wollenes Unterzeug.

Opernhaus
Montag, den 3. November.

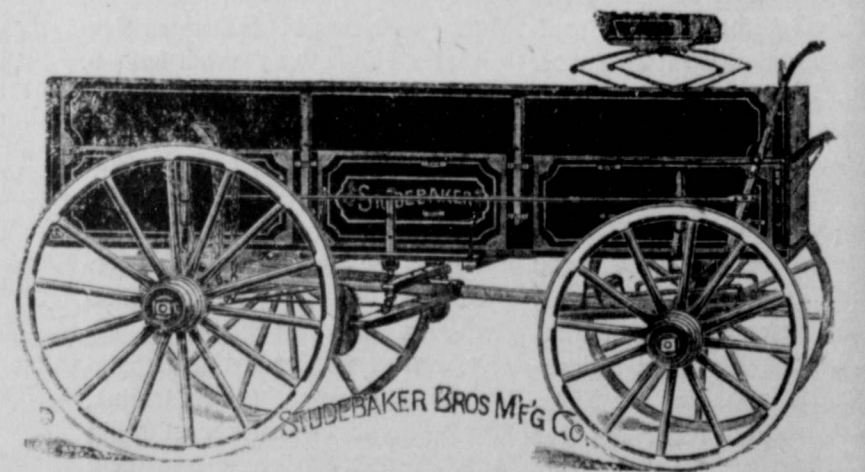
Die erste von den Lyceum-Unterhaltungen:

The Schumann Quintet

Eine Gesellschaft von Künstlern und Künstlerinnen, die sich alle einen Namen in der musikalischen Welt erworben haben.

Montag, den 24. November:
The University Girls.

Soeben erhalten eine neue Sendung
Studebaker Wagen
Moon & Hercules Buggies.



In Farmgerätschaften halten wir die **Avery Blue Ribbon** und **Casaday Riding Pflüge** — **Superior** und **Thomas Disc Drills**. Unsere Preise sind darnach, daß ein Jeder kaufen kann.

SANDS & CO,

Phone 19.